



Because we CARE

Nachhaltigkeitsbericht 2023



DER INHALT

UNTERNEHMEN	04
Die Mission	05
Brief des Vorstands	06
Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	07
Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	08
NACHHALTIGKEIT	012
Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	014
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	021
Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie	024
Offenlegung nach EU-Taxonomie (2023)	025
VERANTWORTUNG	033
Verantwortung für unsere Umwelt	036
Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	042
Verantwortung für unsere Lieferkette	048
INFORMATIONEN	050
GRI-Index 2023	052
Kontakt & Impressum	058



01

DAS UNTERNEHMEN

Die Mission	05
Brief des Vorstands	06
Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	07
Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	08



DIE MISSION

Geboren, um zu (be)stärken. Wir sind immer auf der Seite der Frauen. Für uns ist der Status quo immer eine Herausforderung - aber alles, was wir tun, muss im Interesse des Klimas, der Gesellschaft und des Unternehmens sein. Auf der Grundlage unserer Grundwerte streben wir kontinuierlich nach mehr Nachhaltigkeit, indem wir strategische Initiativen und technologische Innovation fördern. Wir nehmen diese Verantwortung ernst. Tag für Tag.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht der Wolford AG für das Jahr 2023 vorlegen zu können.

Unsere Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance verfolgen wir kontinuierlich, um einen aktiven Beitrag zum besseren Schutz der Umwelt und des Klimas sowie für faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung der Menschenrechte zu leisten.

Mit dem Motto „because we care“ verdeutlichen wir unsere Absicht, Mode zu produzieren, die einen weniger schädlichen Einfluss auf die Umwelt hat und es den Konsumentinnen und Konsumenten ermöglicht, nachhaltigere Produkte auszuwählen und lange zu nutzen. Über den Wolford Code of Conduct verpflichten wir unsere Lieferanten zu den Themen Umweltschutz, Soziales und Governance.

Wir bei Wolford sind der Meinung, dass gute Mode nicht mit den Jahreszeiten kommt und geht, sondern auch morgen noch genauso aktuell sein sollte wie heute. Deshalb entwerfen wir klassische Kollektionen, die nicht nur auf zeitlosen Stil, sondern auch auf Langlebigkeit fokussieren. Wir verwenden hochwertige Stoffe, die robust und unglaublich langlebig sind. Mit seinem ganzheitlichen Ansatz für die Nachhaltigkeit und einer dauerhaften Design-Perspektive hat das Unternehmen im Laufe der Jahre zahlreiche Initiativen umgesetzt, die sich auf drei untrennbare Säulen konzentrieren: Umwelt, Soziales und Wirtschaft. Wolford ist bestrebt, mit Innovationsgeist und technologischem Vorsprung die eigenen Standards kontinuierlich zu verbessern und so zu mehr Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein in der Modebranche beizutragen.

Wir haben uns schon vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, um Teil des Wandels zu sein.

Mit Unterstützung der EPEA Switzerland haben wir Produkte nach dem Cradle to Cradle® Designprinzip entwickelt, welche im Hinblick auf ihre Materialgesundheit und Kreislauffähigkeit optimiert wurden. Die erfolgreiche Umsetzung zeigen unsere derzeit Cradle to Cradle®-Gold-zertifizierten-Artikel. Die Produkte bestehen aus nachhaltigen Materialien, die wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden können.

Wolford hat sich zur kontinuierlichen Verbesserung seiner Standards und zur Schaffung einer nachhaltigeren und verantwortungsvolleren Modeindustrie verpflichtet.

Wir arbeiten fortlaufend an neuen Entwicklungen und Ideen in diesem Bereich und nutzen dabei die Expertise und den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt einsetzen.

Wir unterziehen unsere eigenen Produktionsstätten aktuell einem intensiven Zertifizierungsverfahren nach OEKO-Tex®STeP. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis Ende 2024 mehr als 50 % unserer Produkte mit dem OEKO-Tex-Produktlabel Made in Green zu zertifizieren. Der Umgang mit der Umwelt beinhaltet auch den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren. Wir möchten z.B. Wolle ab 2025 zu 100 % „mulesing free“ anbieten. Die Agenda 2030 verpflichtet dazu, den Planeten zu schützen, damit auch zukünftige Generationen ein gutes Leben in einer intakten Umwelt führen können.

Durch unsere geographische Lage neben einem Wasserschutzgebiet ist uns der Schutz des Wassers ein großes Anliegen und wir sind

stolz, als bluesign®-Systempartner agieren zu können, was einen verantwortungsvollen Umgang mit der eingesetzten Chemie bedeutet und damit die Abwasserbelastung deutlich verbessert. Um transparent über unsere Ziele und Maßnahmen zu berichten arbeiten wir derzeit an der Umsetzung der neuen CSRD Richtlinie.

Wir freuen uns, dass wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds ein leicht positives Umsatzwachstum für 2023 berichten zu können – ein starker Beweis für die Markentreue unserer Kundschaft und den ungebrochenen Trend zu Rundstrickprodukten sowie Kleidungsstücken, die sich durch höchste Qualität, hohen Tragekomfort und zeitlose Eleganz auszeichnen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und versichern, unser Bestes zu geben, um auf diesem Weg weitere Meilensteine zu setzen.

Wir bedanken uns bei unseren MitarbeiterInnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Auch unseren Lieferanten und Geschäftspartnern gebührt Dank für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die Prozesse immer wieder neu zu denken und zu verbessern, um uns in unseren Zielen zu unterstützen.

Besuchen Sie gerne unsere Website www.wolford.com und erfahren Sie mehr über die Welt von Wolford.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns über Lob ebenso wie über Anregungen und Kritik.

Mit freundlichen Grüßen,

Bregenz, 26. Juli 2024

Regis Rimbart
CEO



Ralf Polito
COO



(2-22)

Allgemeine Informationen zu diesem Bericht

Dieser Bericht ist der zusammengefasste konsolidierte nichtfinanzielle Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2023 (Januar 2023 bis Dezember 2023) der Wolford Gruppe (gemäß § 267a UGB) und der Wolford AG (gemäß § 243b UGB). Der erste Bericht wurde im Geschäftsjahr 2017/18 veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr 2023 ist das bereits dritte, in dem unser Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr übereinstimmt. Es umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Der Finanzbericht der Wolford AG umfasst das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember). Der Bericht wird am 30. Juli 2024 veröffentlicht. (2-3)

Der Bericht bezieht sich in seinen Aussagen auf den Wolford Konzern („Wolford“), Abweichungen werden im Folgenden gesondert ausgewiesen. Alle Beschreibungen von Managementansätzen und Konzepten zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (in Bezug auf Umwelt-, soziale und Arbeitnehmerbelange, Beachtung von Menschenrechten und Bekämpfung von Korruption und Bestechung) betreffen sowohl die Wolford Gruppe als auch die Wolford AG. (2-3)

In diesem Bericht werden die wesentlichen Themen dargestellt, die für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens relevant sind. Diese wurden auf der Grundlage der Bedeutung ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen bestimmt – unter Einbeziehung der Sichtweisen unterschiedlicher Stakeholder. (3-1)

Das Thema „Umwelt“ und „Lieferkette“ wurde ausschließlich für die Produktionsstandorte (Wolford AG Bregenz [AT] und Wolford proizvodnja in trgovina d.o.o. Murska Sobota [SI]) als wesentliches Thema identifiziert. Hintergrund ist, dass an den Verkaufsstandorten der Energieverbrauch und das Potenzial klimaschädlicher Emissionen vergleichsweise gering sind, deshalb werden sie in der externen Berichterstattung nicht berücksichtigt. Die zu diesen Themen berichteten Indikatoren beziehen sich daher ausschließlich auf die Produktionsstandorte. (2-2)

Der Bericht orientiert sich an der Wertschöpfungskette von Wolford und richtet sich an alle Stakeholder: Mitarbeiter der Gruppe, Kunden, Partner/Lieferanten, NGOs, Aktionäre und die allgemeine Öffentlichkeit.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Wolford AG wurde auf der Basis des internationalen GRI-Standards der Global-Reporting Initiative erstellt. Wolford berichtet in Übereinstimmung mit dem GRI Standards für den Zeitraum 31. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Einen detaillierten GRI-Index finden Sie im Anhang (Seite 052). Die Berichterstattung erfolgt jährlich. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen Angaben nach Vorgaben des GRI. (2-3) Die Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden nicht extern geprüft. (2-5)

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Weibliche, männliche als auch genderqueere Personen werden gleichermaßen angesprochen.

Unternehmensprofil und Geschäftsmodell

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU WOLFORD

Das Unternehmen Wolford AG, gegründet 1950 und heute noch mit dem Hauptsitz im österreichischen Bregenz, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Skinwear (Legwear und Bodywear) ebenso wie exklusive Wäsche (Lingerie) und ausgewählte Accessoires.

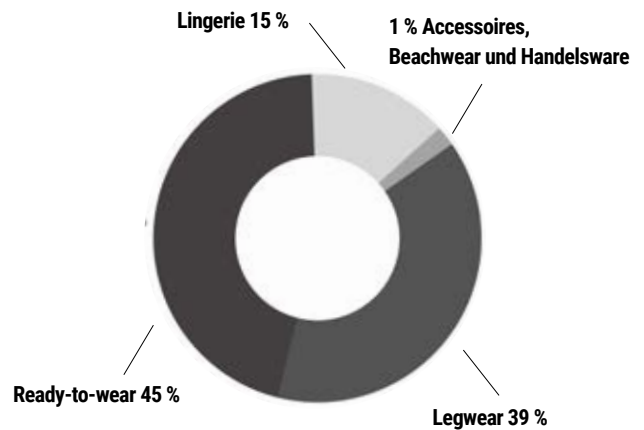
Wolford entwickelt und produziert unter Einhaltung höchster Umweltstandards an zwei Produktionsstätten in Österreich und Slowenien. Die Marke gehört zum globalen Luxusmodekonzern Lanvin Group, die von Wolfords chinesischem Mehrheitsaktionär Fosun gegründet wurde.

Wolford ist weltweit in 55 Ländern vertreten und verfügt über ein dichtes Netz von Monobrand-Boutiquen in prestigeträchtigen Lagen der weltweiten Modehauptstädte – ein Mix aus Partner-Boutiquen und eigenen Standorten in strategisch relevanten Städten. Ende Dezember 2023 verfügte das Unternehmen über 202 sogenannte Monobrand-Standorte, davon 152 in Europa, 27 in Nordamerika und 23 in Asien. 51 dieser Standorte wurden von Partnern geführt. (2-1, 2-3)

Hinzu kommen eigene Online-Boutiquen in 26 Ländern sowie 14 sogenannte Travel-Retail-Standorte, beispielsweise an Flughäfen. Darüber hinaus vertreibt Wolford ihre Produkte an ca. 1.800 Wholesale-Partner wie Kauf- und Warenhäuser sowie Fachgeschäfte. (2-3, 2-6)

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Wolford einen Umsatz von EUR 125.797 Mio. und einen operativen Verlust (EBIT) in Höhe von EUR -17.698 Mio. Die Bilanzsumme belief sich auf EUR 134.181 Mio., die Höhe des Eigenkapitals betrug EUR -34.413 Mio. Wolford ist eine Aktiengesellschaft, seit 1995 an der Wiener Börse notiert und befindet sich seit September 2018 im Standard Market. (2-1)

UMSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN, in Prozent

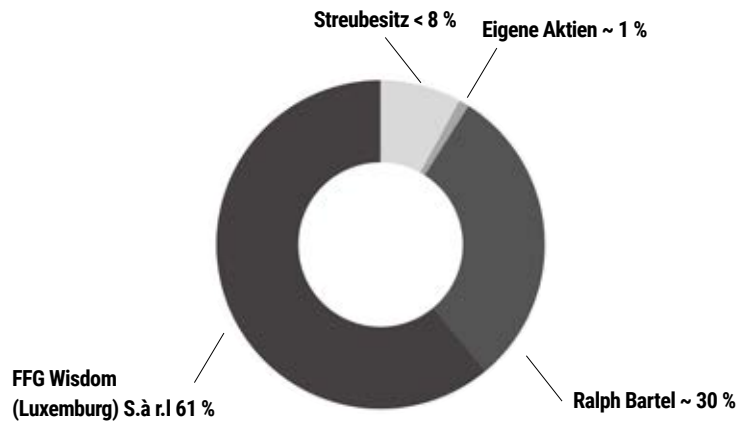


Die Fosun Fashion Group Wisdom (Luxembourg) S.à r.l. hält zum 31. März 2024 mit etwa 61 % einen Mehrheitsanteil an Wolford Aktien. Der Privatinvestor Ralph Bartel hält 30 % der Inhaberaktien. Knapp 1% der Unternehmensanteile sind im Besitz der Wolford AG. Die restlichen knapp 8 % befinden sich im Free Float (Streubesitz). (2-1, 2-6). Insgesamt beschäftigte die Wolford Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 1.008 Mitarbeiter (VZÄ), davon 250 Mitarbeiter (VZÄ) in der Unternehmenszentrale in Bregenz. 13 MitarbeiterInnen sind zusätzlich als Freelancer für Wolford tätig. Die Übersicht der Wolford Gruppe ist im Kapitel Service des Geschäftsberichts 2023 dargestellt. (2-2, 2-6, 2-7, 2-8, 2-30)

	Männliche Mitarbeiter		Weibliche Mitarbeiter		SUMME
	VOLLZEIT	TEILZEIT	VOLLZEIT	TEILZEIT	
Wolford Slowenien	11	0	169	7	187
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	24	5	292	297	618
Wolford AG (Bregenz)	118	11	98	92	319
Gesamt	153	16	559	396	1.124

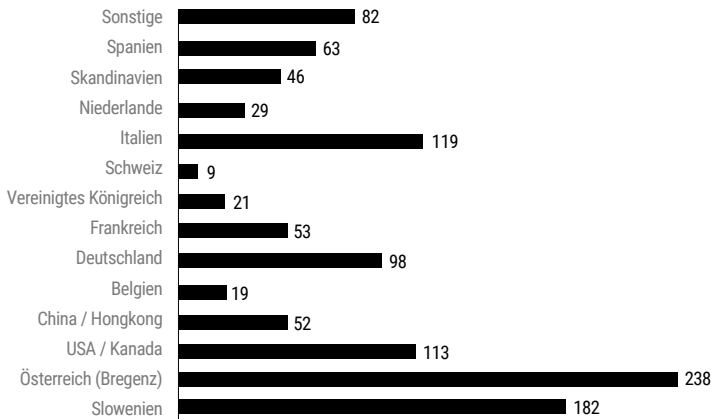
* Headcount zum 31. Dezember 2023
(2-7)

EIGENTÜMERSTRUKTUR DER WOLFORD AKTIE, in Prozent

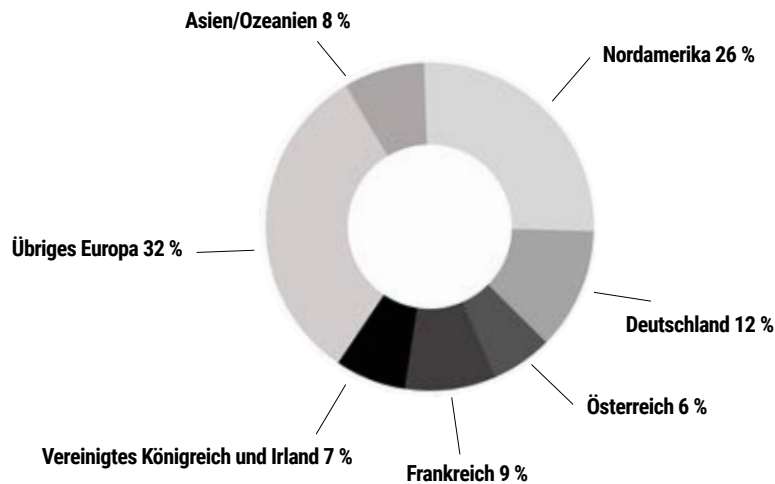


Stand 31. März 2024

MITARBEITER PRO REGION



UMSATZ NACH MARKT, in Prozent



Anmerkung zur Datenbasis: tatsächliche geografische Zuordnung im Vergleich zur Segmentberichterstattung (Konzernabschluss), die nach lokalen Einheiten berichtet.

WELTWEITE PRÄSENZ

Wolford verfügt über ein dichtes Netz von Monobrand-Boutiquen in prestigeträchtigen Lagen der weltweiten Modehauptstädte – ein Mix aus Partner-Boutiquen und eigenen Standorten in strategisch relevanten Städten. Ende Dezember 2023 verfügte das Unternehmen über 202 sogenannte Monobrand-Standorte, davon 152 in Europa, 27 in Nordamerika und 23 in Asien. 51 dieser Standorte wurden von Partnern geführt.



**WELTWEIT
MONOBRAND
STANDORTE**
202

(Stand: 31. Dezember 2023)

NORDAMERIKA

27

Davon eigene Standorte:

22 Boutiquen

2 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte:

3 Boutiquen

Davon eigene Standorte:

90 Boutiquen

45 Shop-in-Shops

16 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte::

51 Boutiquen

(5 im Rest der Welt) ca.

ca. **1.800** weitere Handelspartner



EUROPA

152¹

Davon eigene Standorte:

60 *Boutiquen*

44 *Shop-in-Shops*

12 *Factory-Outlets*

Davon partnergeführte Standorte:

36 *Boutiquen*

1 Exklusive Russland und der Ukraine.

ASIEN

23²

Davon eigene Standorte:

8 *Boutiquen*

1 *Shop-in-Shops*

2 *Factory-Outlets*

Davon partnergeführte Standorte:

12 *Boutiquen*

2 Exklusive Russland.

Hinzu kommen eigene Online-Boutiquen in 26 Ländern sowie 14 sogenannte Travel-Retail-Standorte, beispielsweise an Flughäfen. Darüber hinaus vertreibt Wolford ihre Produkte über rund 1.800 Wholesale-Partner wie Kauf- und Warenhäuser sowie Fachgeschäfte.

02

DIE NACHHALTIGKEIT

Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	014
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	021
Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie	024
Offenlegung nach EU-Taxonomie (2023)	025



Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance

Für ein verantwortungsbewusstes Unternehmen wie Wolford ist die langfristige Wertschaffung das oberste Ziel. Darauf sind sowohl die Geschäftsstrategie als auch Produkte und Prozesse ausgerichtet. Wolford beschränkt sich nicht nur auf die ökonomische Wertschaffung, sondern hat bei allen Aktivitäten auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen des Handelns im Blick.

DAS GESCHÄFTSMODELL

Das Geschäftsmodell der Wolford Gruppe und damit auch seine Besonderheit beruht auf der Abdeckung eines Großteiles der Wertschöpfungskette – von Design und Entwicklung über Teile der Produktion bis zu weltweiter Omni-Channel-Distribution inklusive eigener Boutiquen. Das macht das Unternehmen in hohem Maße autark und ermöglicht schnelles Reagieren, beispielsweise auf aktuelle Modetrends. In Teilbereichen wird Wolford von externen Partnern und ausgewählten Lieferanten unterstützt. Bei der Entwicklung einer neuen Kollektion arbeiten das Produktmanagement, das Designteam und die Produktentwicklung Hand in Hand. Das Produktmanagement analysiert Trends und welche Produkte auf dem Markt gefragt sein werden – diese Erkenntnisse bilden die Arbeitsgrundlage für das Designteam. Aus der engen Zusammenarbeit zwischen Design und Produktentwicklung wiederum resultieren immer wieder neue Produkte, oft auf der Basis neuer Fertigungsmethoden oder

Materialien. Die Integration des 3D-Prozesses ermöglicht nicht nur einen effizienteren Entwicklungszyklus, sondern auch neue Möglichkeiten der Produktpäsentation. Designentscheidungen können direkt am Bildschirm und ortsunabhängig getroffen werden. Verschiedene Farben, Muster oder Formen sind in kurzen Intervallen umsetzbar. Dies ermöglicht neben der reduzierten Anzahl physischer Prototypen auch eine verkürzte Prozesszeit und eine große Bandbreite an Möglichkeiten. Unser Team arbeitet zeitgleich an der Darstellung fotorealistischer Kollektionen. Dies kann den Bedarf an Fotoshootings verringern. Ein digitales Studio hat keine physischen oder kreativen Grenzen.

Ein zentrales Thema ist das Projekt zur Entwicklung kreislauffähiger, nachhaltiger Produkte: Das sogenannte „Cradle to Cradle®-Konzept“ (C2C, deutsch „von der Wiege bis zur Wiege“) verfolgt die Vision von geschlossenen Materialzyklen für Produkte, sodass die Entstehung von Müll zukünftig gänzlich vermeidbar sein sollte.

PRODUKTENTWICKLUNG



Cradle to Cradle Certified® ist eine umfassende Ein-Standard-Lösung, um die kritischen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, die Produkte für morgen definieren. Cradle to Cradle Certified® hilft Wolford dabei, ihre Geschäftsstrategie, ihren Betrieb und ihre Partnerschaften über die gemeinsamen Ziele hinaus in der gesamten Wertschöpfungskette auszurichten.

Die Cradle to Cradle®-Zertifizierung bewertet und verifiziert die Sicherheit, Zirkularität und Verantwortung von Materialien und Produkten gemäß den fünf Kategorien der Nachhaltigkeitsleistung des Cradle to Cradle Certified® Product Standards: Materialgesundheit, Produktzirkularität, saubere Luft und Klimaschutz, Wasser- und Bodenverantwortung, und soziale Gerechtigkeit.



material health

Materialgesundheit: Gewährleistung der Sicherheit von Materialien für Mensch und Umwelt;



product circularity

Produktkreislauf: Ermöglichung einer Kreislaufwirtschaft durch regenerative Produkte und Prozessdesign;



clean air & climate protection

Clean Air & Climate Protection: Schutz sauberer Luft, Förderung erneuerbarer Energien und Reduzierung schädlicher Emissionen;



water & soil stewardship

Water & Soil Stewardship: Sicherstellung von sauberem Wasser und gesunden Böden;



social fairness

Soziale Fairness: Achtung der Menschenrechte und Beitrag zu einer fairen und gerechten Gesellschaft;

Mittlerweile hat die Wolford AG ein breites Sortiment an zertifizierten Cradle to Cradle®-Produkten anzubieten. Wolford hat bisher 68 Gold-zertifizierte Styles entwickelt - das bedeutet, dass die fünf Kriterien nach Cradle to Cradle®- Gold-Standard erfüllt werden.

Hergestellt werden die Produkte für den biologischen Kreislauf aus einem speziell für Wolford entwickelten, biologisch abbaubaren Elastan (ROICA™) produziert von der japanischen Asahi Kasei Gruppe, aus einer entsprechend modifizierten Polyesterfaser der deutschen Firma Lauffenmühle und aus der im Rahmen nachhaltiger Forstwirtschaft gewonnenen Modalfaser der Marke TENCEL™ des österreichischen Faserherstellers Lenzing.

Für den technischen Kreislauf wird aus einem Polyamid 6 (Aquafil) zusammen mit dem für Wolford entwickelten Elastan (ROICA™) produziert. In der Beschaffung dreht sich alles um die Materialien. Das Rohmaterial, vor allem Garne, Stoffe sowie Vorprodukte für Ready-to-wear werden von langjährigen Partnern bezogen, die denselben Qualitäts- und Innovationsanspruch an ihre Produkte haben wie Wolford. Die Garne/Stoffe werden zu 90% in Europa eingekauft. Durch die derzeitige weltweite Lieferproblematik liegen wir hier klar im Vorteil durch eine schnellere Abstimmung und kürzere Transportwege. Teilweise kommen die Garne/Stoffe auch aus Japan – einem Land, das für seine innovativen Materialien bekannt ist.

Die fertigen Produkte werden in drei zentralen Lagern gelagert: im Zentrallager, das im Jahr 2021 von Bregenz nach Peine/Hannover verlagert wurde und auch das Online-Business in Europa versorgt sowie in zwei weiteren Lagern in den USA und China. Das Lager in den USA versorgt den amerikanischen Markt im Onlinebusiness, das Lager in China übernimmt die Distribution im chinesischen Raum.



Strickmaschine in Bregenz

GESUNDHEIT VON KUNDEN UND MITARBEITERN IM FOKUS

Wir legen großen Wert auf umfassende Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Menschen, die für uns arbeiten oder mit unseren Produkten in Berührung kommen. Die Maßnahmen reichen von umfassenden Arbeitsschutzvorkehrungen und internen Gesundheitsprogrammen bis zur systematischen Vermeidung von Gesundheitsrisiken durch Produkte der Marke Wolford – Stichwort „textile Sicherheit“. Entsprechend großes Augenmerk liegt auf der gesundheitlichen Unbedenklichkeit der verwendeten Materialien und Chemikalien im Herstellungsprozess und bei der Verarbeitung.

Im Berichtszeitraum gab es keinerlei Verstöße gegen entsprechende Vorschriften oder Verhaltensregeln, die wir uns selbst auferlegt haben. (416-2, 417-2)

VORREITERFUNKTION BEI DER NACHHALTIGEN PRODUKTION

Bei der Implementierung hoher Nachhaltigkeitsstandards und entsprechender Pilotprojekte zählt Wolford zu den Vorreitern der Branche. Innovationen sind das Herzstück unserer Produktwelten und Teil unserer DNA. Das Produktportfolio ist klar an der Kernkompetenz des Unternehmens ausgerichtet: körpernahe Rundstrickprodukte wie Legwear und Bodys mit hohem Tragekomfort in erstklassiger Qualität.

ERSTER STRUMPFHERSTELLER MIT BLUESIGN®-SYSTEMPARTNERSCHAFT

Dass der Produktionsprozess von Wolford den weltweit höchsten Standards für Nachhaltigkeit in der Textilindustrie entspricht, beweist die seit April 2015 bestehende Partnerschaft mit der bluesign® technologies AG, einem global agierenden Netzwerk, dessen System für sichere Textilien, eine umweltfreundliche Produktion und den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen steht.



Dabei geht es nicht nur um die Überprüfung einzelner Endprodukte, wie sie bei zahlreichen Ökolabels üblich ist, sondern darum, Transparenz über die komplette textile Zuliefererkette zu schaffen. Seit sich das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014/15 einem aufwendigen Auditierungsprozess unterzogen hat, ist Wolford weltweit der erste Strumpfhersteller, der sich „bluesign®-Systempartner“ nennen darf. Zudem sind alle von Wolford selbst gestrickten und gefärbten Legwear-Produkte auf Baumwoll- und Polyamidbasis aus der Essential-Kollektion „bluesign® approved“. Im Jahr 2023 wurde die Zertifizierung für weitere drei Jahre bestätigt. (3-3)

SOZIALE VERANTWORTUNG

Wolford bekennt sich zu einem verantwortungsbewussten Verhalten gegenüber politischen Parteien, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen. Aktiv engagiert sich das Unternehmen vor allem in den Bereichen „sichere Textilien“ und „Umweltschutz“. So ist Wolford neben ihrem Engagement im Rahmen der Cradle to Cradle®-Initiative und der Partnerschaft mit bluesign® auch aktives Mitglied

der österreichischen Wirtschaftskammer im Fachverband der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie sowie im DTB-Dialog Textil Bekleidung e.V. (2-24, 2-28)

COMPLIANCE

Integrität und regelkonformes Handeln sind wesentliche Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften und für Wolford eine Selbstverständlichkeit. Management und Mitarbeitern ist bewusst: Unethisches Verhalten und Verstöße gegen Rechtsregeln schaden dem Image des Unternehmens, können zudem substantielle finanzielle Folgen haben und somit die Unternehmensfortführung unmittelbar gefährden. Mit der Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex sichert Wolford zudem ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens. Wolford bekennt sich seit dem Geschäftsjahr 2002/03 zu den Prinzipien des Kodex (Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023). (3-3)

GROUP-GUIDELINE MIT INTERNEN VERHALTENSREGELN

Zur Vermeidung von potenziellem Fehlverhalten hat Wolford klare, für alle Mitarbeiter verbindliche Regeln für rechtskonformes und integrires Verhalten festgesetzt, die seit Juni 2012 konzernweit gültigen „Group-Guidelines“. Diese werden jedem neuen Mitarbeiter im Rahmen eines Basis-Informationspakets ausgehändigt. Darin enthalten ist auch eine klare Absage an Bestechung und Korruption. Wortwörtlich heißt es im Text: „MitarbeiterInnen dürfen weder direkt noch durch Mittelsmänner einem Dritten persönliche oder unangemessene finanzielle oder andere Vorteile anbieten, versprechen oder selbst annehmen, um eine Geschäftsbeziehung anzubahnen oder weiterzuführen. Darüber hinaus dürfen solche Vorteile auch nicht als Gegenleistung für eine bevorzugte Behandlung von Dritten angeboten oder akzeptiert werden“. Explizit als nicht zulässig erwähnt werden Geld, Darlehen, Provisionen oder geldähnliche Vergünstigungen. Zudem setzt das Unternehmen auf praktische Prinzipien, etwa die systematische Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips vor jeder Unterschrift zu einem Geschäftsvorfall.

Im Berichtszeitraum wurden keinerlei Korruptionsfälle bei Wolford bekannt. Somit wurden im Geschäftsjahr 2023 keine relevanten Geldbußen oder nicht-monetären Strafen infolge von Gesetzes- oder Vorschriftenverstößen gegen Wolford verhängt. Das gilt auch für Umweltschutzaufgaben, im Zusammenhang mit Korruption hier ist ebenfalls kein Verstoß bekannt. (205-3, 2-27, 3-3)

COMPLIANCE FÜR WOLFORD ALS AKTIENEMITTENTIN

Aufgrund der Notierung der Wolford Aktien an der Wiener Börse ist das Unternehmen verpflichtet, seine Geschäftsführung im Sinne der EU-Marktmissbrauchsverordnung zu gestalten. Diese reguliert die Handhabung von Insiderinformationen in kapitalmarktorientierten Unternehmen, um eventuelle Vorteilsnahme zu verhindern. Wolford setzt alle Strukturen und Maßnahmen der Verordnung um, zum Beispiel das Führen von Insiderlisten und die Festlegung von Sperrfristen, während derer es bestimmten Personengruppen verboten ist, Wolford Aktien

zu handeln. Es gibt eine konzernweite Compliance-Richtlinie, deren Kenntnisnahme jeder Mitarbeiter unterschreiben muss, der Zugang zu vertraulichen Informationen hat oder haben könnte.

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Im Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Infolgedessen hat die Wolford AG einen zertifizierten Datenschutzbeauftragten lt. Art. 39 DSGVO inklusive eines Stellvertreters bestellt und in eine Software für Datenschutzverwaltung investiert.

Sämtliche Verfahren, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, werden ermittelt und in dieser Verwaltungssoftware abgebildet. Über diese Datenschutzverwaltung werden automatisch verschiedene Aufgaben an nominierte Verantwortliche versendet und deren Umsetzung kontrolliert. Für den Bereich Datenmissbrauch gibt es eine eigene Funktion, die den Prozessablauf der Kontrolle unterstützt. Darüber hinaus bestehen Intercompany-Verträge für die Regelung des Datenschutzes zwischen der Wolford AG und den Tochterunternehmen.

Um die Mitarbeiter für das Thema Datenschutz zu sensibilisieren, hat das Unternehmen Schulungen der Belegschaft in allen Ebenen und Geschäftsbereichen durchgeführt, Mitarbeiterinformationen versendet und die Inhalte der Schulungen für jeden Mitarbeiter im Intranet zur Verfügung gestellt. Auch die Wolford Group-Guideline gibt Auskunft über die entsprechenden Firmenrichtlinien und allgemeine Datenschutzinformationen.

Zur Überprüfung des internen Datenschutzes werden die Prozesse laufend optimiert und den sich ändernden Gegebenheiten angepasst. Über einen Link auf der Wolford gibt es seit 2021 die Möglichkeit einer anonymen Meldung im Wolford Intranet über eine externe Beschwerdestelle. Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Datenschutzverletzungen.

Verantwortlich für alle entsprechenden Fragen zu den obigen Themen ist ein eigens bestellter Compliance-Officer sowie ein Datenschutzverantwortlicher. Beide berichten direkt an den Vorstand. (3-3)

FÜHRUNG BEI WOLFORD

Der Vorstand bestand aus zwei Mitgliedern: Silvia Azzali (CEO) und Ralf Polito (COO).

Silvia Azzali (geb. 1971), Vorsitzende des Vorstands seit 1. Juli 2023, Mitglied des Vorstands seit 1. November 2019, mit 14. Juni 2024 aus dem Vorstand ausgeschieden, keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernfremden Gesellschaften. Zuständig für Vertrieb, kreative Produktentwicklung, Merchandising, Brand & Marketing, Personalwesen und Finanzen.

Ralf Polito (geb. 1975), Mitglied des Vorstands seit 17. April 2023, bestellt bis 30. Juni 2025, keine Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in konzernfremden Gesellschaften. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Supply Chain & Production, Legal & Compliance, Investor Relations, IT & Digital sowie das Project Management Office. Ralf Polito ist eine erfahrene Führungskraft aus der Textilindustrie mit 20 Jahren Erfahrung im Finanzbereich sowie im Operations Management. Erste Berührungspunkte zur Mode sammelte er bei Hugo Boss, bevor er diverse globale Führungspositionen bei Triumph International in der Schweiz und in Indien sowie bei ETERNA in Deutschland innehatte. Neben einem Diplom in International Business bringt Ralf Polito einen MBA in Projekt Management mit. Zudem ist er IHK-zertifizierter IFRS Bilanzbuchhalter.

Paul Kotrba (geb. 1973) war seit 1. August 2022 interimistisches Mitglied des Vorstands und schied am 16. April 2023 aus dem Vorstand aus.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus drei von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern sowie zwei vom Betriebsrat entsandten Vertretern zusammen. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 war eines der fünf Mitglieder des Aufsichtsrats weiblich und der Vorstand zu 50 %. Insgesamt sind knapp 85 % der Mitarbeiter Frauen (Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023). (2-9)

Der Vorstand pflegt zum Thema Nachhaltigkeit einen regelmäßigem Austausch mit dem Aufsichtsrat. Die Themen werden jeweils aktuell definiert. Zu weiteren Themen in Bezug auf Corporate Governance verweisen wir auf den Corporate Governance Bericht 2023 auf der Website unter company.wolford.com/de/investor-relations-2/corporate-governance. (2-9)



RISIKOMANAGEMENT

Wolford sieht in einem effektiven Risikomanagement und entsprechenden Vorsorgemaßnahmen eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Sicherung des Unternehmens. Das Risikomanagementsystem erstreckt sich über alle relevanten Bereiche der Geschäftstätigkeit, von der Minimierung der Beschaffungsrisiken durch systematische Qualitätsaudits bei Lieferanten bis zur laufenden Optimierung des Netzwerks eigener Retail-Standorte.

Der Vorstand der Wolford AG trägt die Gesamtverantwortung für ein effektives Risikomanagementsystem. In seinem Auftrag koordiniert das zentrale Risikomanagement die Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und verfügt über eine direkte Berichtslinie zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats. Die Überwachung der Effektivität des Risikomanagementsystems ist Aufgabe des Aufsichtsrats der Wolford AG. Die Zuständigkeit wird dabei vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wahrgenommen. (2-23, 205-3, 3-3)

Bei der Erstellung des Risikoberichts des Unternehmens wurden auch die wichtigsten Chancen und Risiken mit Nachhaltigkeitsbezug umfassend von Vorstand und erster Führungsebene diskutiert und bewertet. Speziell die Produktion in Bregenz mitsamt Färbeprozessen und damit verbundenen Abwässern birgt potenzielle Risiken für Mensch und Natur. Diese potenziellen Auswirkungen können den Erfolg des Unternehmens und seine Reputation negativ beeinflussen – entsprechend umfassend sind die hier getroffenen Sicherheitsvorkehrungen. (3-3)



Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder

Die für ihr Geschäft wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ermittelte Wolford mittels einer Wesentlichkeitsanalyse: Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, im Rahmen eines internen Workshops, wurden mit den Ergebnissen einer Befragung interner und externer Stakeholder gespiegelt und flossen in eine entsprechende Wesentlichkeitsmatrix ein.

BESTANDSAUFNAHME

Im Zuge der Durchführung einer Medienanalyse, der internen Analyse der Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit sowie der Durchführung einer Wettbewerbsanalyse konnte sich Wolford ein

umfassendes Bild der relevanten Nachhaltigkeitsthemen verschaffen. Die Analyse der Geschäftstätigkeit in den einzelnen Bereichen und Tochtergesellschaften ermöglichte die Identifikation potenzieller Problemfelder und der relevanten Stakeholder-Gruppen.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND INVOLVIERTE STAKEHOLDER



INTERNER WESENTLICHKEITSWORKSHOP

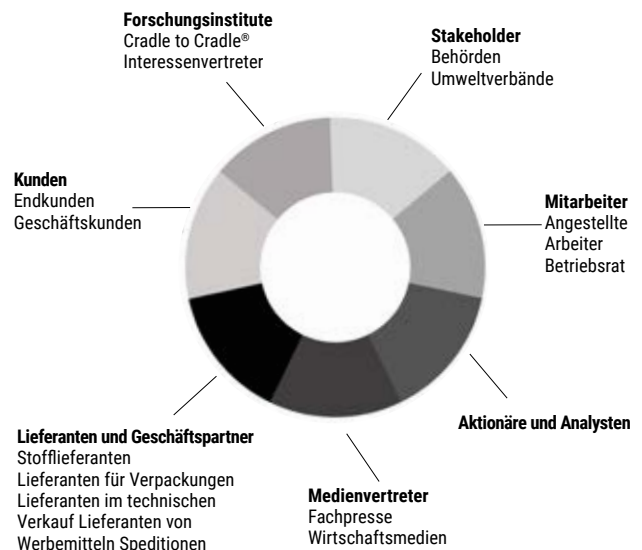
Diese Themen haben die Führungskräfte aus sämtlichen Unternehmensbereichen (Produktentwicklung, Supply Chain, Human Resources, Investor Relations, Technik) im Rahmen eines Workshops diskutiert und potenzielle Kennzahlen erörtert. (3-2)

BEFRAGUNG DER STAKEHOLDER

Wolford hat die relevanten Stakeholder spezifisch für den Berichterstattungsprozess ermittelt, indem jeder Auswirkung der Geschäftstätigkeit die betroffenen Stakeholder-Gruppen direkt zugeordnet wurden. Somit sind alle Stakeholder in beträchtlichem Maße von Aktivitäten, Produkten, Dienstleistungen und Services betroffen.

Basierend auf den Ergebnissen der Stakeholder-Befragung sowie der internen Analyse zur Geschäftsrelevanz konnten die 15 Themen im Rahmen einer Wesentlichkeitsmatrix anschließend gemäß ihrer strategischen Bedeutung (sehr hoch, hoch, mittel, gering) eingeordnet werden. Die Ergebnisse werden fortlaufend diskutiert und entsprechende Maßnahmen geplant und durchgeführt. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden diese Themen weiterhin als relevant identifiziert. Eine Überarbeitung der Wesentlichkeitsmatrix ist im kommenden Jahr vorgesehen. Ebenso wird eine Validierung des Nachhaltigkeitsberichtes im Hinblick auf kommende Anforderungen in der Berichterstattung erfolgen. (2-29)

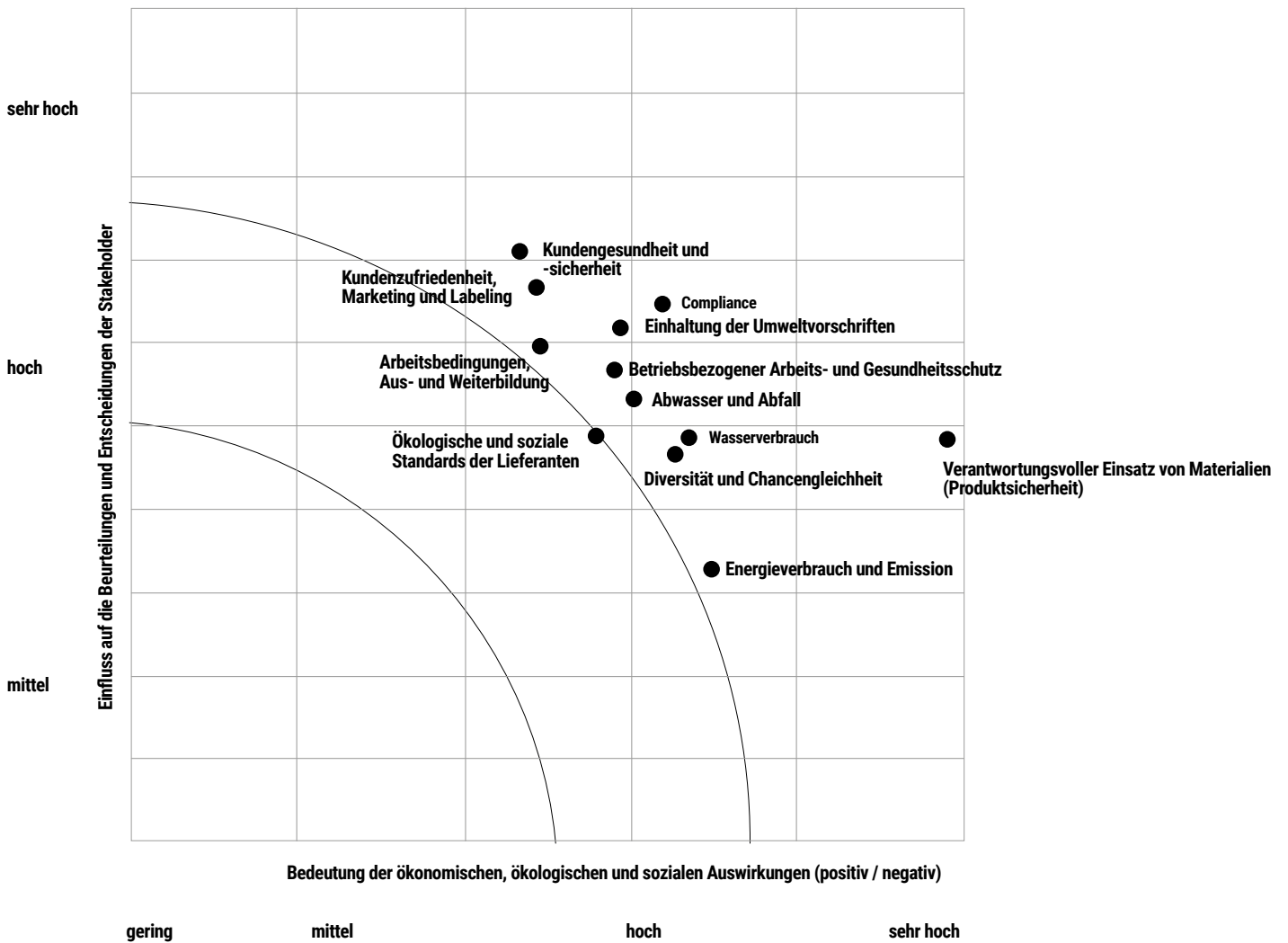
STAKEHOLDER VON WOLFFORD



WESENTLICHKEITSMATRIX

Für ihre Verwendung in der Wolford Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden die Themen zu 12 übergeordneten Themen konsolidiert und erneut validiert. Diese Konsolidierung diente vor allem dazu, die wesentlichen Themen an interne Managementvorgaben und Ansätze anzupassen und sie so besser in Unternehmensprozesse integrieren zu können.

Zusammengefasst wurden die Themen „Umweltbewertung“ und „Soziale Bewertung der Lieferanten“, „Energie“ und „Emissionen“ sowie die Themen „Beschäftigung“ und „Aus- und Weiterbildung“. Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen gelten gleichermaßen für die Wolford Gruppe als auch die Muttergesellschaft Wolford AG. (2-29, 3-2)





Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Wolford wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu gehören auch die Definition und Umsetzung konkreter Ziele. Diese Ziele orientieren sich an den SDGs der Vereinten Nationen. Die Kreislaufwirtschaft wird als einer der wichtigsten Bausteine des europäischen Grünen Deals – Europas Agenda für nachhaltiges Wachstum – angesehen.

Unsere Strategie berücksichtigt insbesondere die folgenden Themen:

- **Maßnahmen zum Klimaschutz**
- **Nachhaltige/r Konsum und Produktion**
- **Gesundheit und Wohlergehen**
- **Weniger Ungleichheiten**

Einen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt zu erzielen, ist ein klares Ziel unserer Innovations- und Geschäftstätigkeit. Die Besonderheit des Geschäftsmodells kommt Wolford dabei eindeutig zugute, da sie viele ihrer Produkte selbst herstellt. Auch die Lieferanten des Unternehmens sitzen zu 90 % in Europa. Alle Zulieferer von Wolford müssen den vor Ort gängigen sozialen und Umweltstandards genügen. Wolford setzt bereits seit Langem auf eine entsprechend umweltschonende Praktiken.

Wie wichtig Wolford das Thema „Nachhaltigkeit“ nimmt, belegt nicht nur die Partnerschaft mit bluesign®, sondern auch die Pionierarbeit im Rahmen der Entwicklung kreislauffähiger Produkte entsprechend dem Cradle to Cradle®-Ansatz.

Wir befinden uns derzeit in einem intensiven Prozess der Zertifizierung unserer eigenen Produktionsstätten nach OEKO-Tex®STeP, mit dem Ziel, bis Ende 2024 mehr als 50 % unserer Produkte mit dem OEKO-Tex Made in Green Label zu zertifizieren.

Für die Erreichung der gesetzten Ziele spielen motivierte Mitarbeiter eine ganz entscheidende Rolle – sie sind die Basis des geschäftlichen Erfolgs von Wolford. MitarbeiterInnen, die Verantwortung übernehmen und sich in der Lage fühlen, etwas Positives zu bewirken, treiben den Wandel zu einer nachhaltigeren Gesellschaft und Wirtschaft voran. Aus diesem Grund ermöglicht Wolford ihnen entsprechende Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume. Im vergangenen Jahr wurde ein Nachhaltigkeitsteam gebildet und mehrere MitarbeiterInnen haben an Aus- und Fortbildungen im Bereich der Nachhaltigkeit teilgenommen, um intern das entsprechende Know-how aufzubauen und weiterzugeben. Dies wird fortlaufend weitergeführt und über Informationsangebote wie einen internen Nachhaltigkeits-Newsletter sowie Aushänge am schwarzen Brett werden auch die MitarbeiterInnen weiter über die Themen informiert und über gemeinsame Aktionen miteingebunden.



NEUE BERICHTSPFLICHTEN

Die im November 2022 vom EU-Parlament verabschiedete Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ändert den Umfang und die Art der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen tiefgreifend. Um die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive in der Organisation zu verankern, werden derzeit viele Prozesse überarbeitet und Maßnahmen angepasst. (404-2)

Neben der Beachtung höchster Umweltstandards im Rahmen der Produktion liegt der strategische Fokus von Wolford aktuell vor allem auf der Umsetzung einer nachhaltigen Strategie beim Materialeinsatz. Zukünftig sollen beim Einsatz neuer Stoffe nur noch nachhaltig produzierte oder recycelte Materialien ausgewählt werden.

Essentiell für die Auswahl der Lieferanten ist die Einhaltung des Wolford Code of Conducts sowie von extern auditierten ökologischen Standards, wie zum Beispiel Standard 100 by OEKOTEX®.

Die Strategie von Wolford folgt einem ganzheitlichen Ansatz, der mit viel innovativer Entwicklungskraft für eine nachhaltigere Produktionsweise steht. Wir agieren „am Puls der Zeit“ und verbinden das unvergleichliche Wolford Design mit höchster Qualität, um langlebige und kreislauffähige Produkte auf den Markt zu bringen, die das gesteigerte Bedürfnis der Kundinnen und Kunden nach nachhaltigen Produkten zufriedenstellen.

Offenlegung nach EU-Taxonomie (2023)

HINTERGRUND

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist Mitte 2020 die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten.

In Artikel 9 der Taxonomie-VO werden die folgenden sechs Umweltziele genannt:

- a) Klimaschutz;
- b) Anpassung an den Klimawandel;
- c) die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- d) der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;
- e) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;
- f) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Zur Ergänzung der Anforderungen für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-VO hat die Kommission delegierte Rechtsakte erlassen. Dabei legt die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 vom 4. Juni 2021 (Del. VO TB) für die beiden Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ die technischen Bewertungskriterien fest, anhand derer bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet, und anhand derer bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet. Die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 zu Inhalt und Darstellung vom 6. Juli 2021 (Del. VO I&D) legt hingegen den Inhalt und die Darstellung von Informationen fest, die in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, sowie die Methode, anhand derer die Einhaltung der Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist. Im Hinblick auf die Klassifizierung einer Wirtschaftstätigkeit als „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der Taxonomie-VO ist eine Unterscheidung zwischen Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität erforderlich. Als taxonomiefähig gelten ausschließlich solche Wirtschaftstätigkeiten, die in den Delegierten Rechtsakten zu den technischen Bewertungskriterien beschrieben sind.

Sofern eine Wirtschaftstätigkeit als taxonomiefähig klassifiziert wird, ist im nächsten Schritt zu prüfen, ob die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet, kein

anderes Umweltziel erheblich beeinträchtigt und unter Einhaltung des Mindestschutzes entsprechend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den ILO-Kernarbeitsnormen und der Internationalen Menschenrechtscharta ausgeübt wird. Sofern diese Kriterien kumulativ erfüllt sind, kann die Wirtschaftstätigkeit als taxonomiekonform klassifiziert werden.

Mit der Verpflichtung zur Offenlegung einer nichtfinanziellen Erklärung ist die Wolford AG dazu verpflichtet, die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Aufgrund von § 8 Z 1 der VO iVm § 243b bzw. § 267a UGB ist das Muster-Unternehmen dazu verpflichtet die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Gemäß § 245a Abs 1 UGB ist der Konzernabschluss des Muster-Unternehmens zum Abschlussdatum nach den IFRS aufgestellt worden. Die für die Berechnung der Umsatz-, CapEx- und OpEx Kennzahlen genutzten Beträge basieren entsprechend auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen.

Im Berichtsjahr 2021 beschränkte sich die verpflichtende Berichterstattung auf den taxonomiefähigen Anteil der Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) gemäß der beiden Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“.

Darauf aufbauend war die Wolford AG dazu verpflichtet, für das Berichtsjahr 2022 zusätzlich Angaben zur Taxonomiekonformität auszuweisen.

Ab dem Berichtsjahr 2023 wird zusätzlich zu den vorgenannten Angaben auch der Grad der Taxonomiefähigkeit für Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zu den folgenden vier zusätzlichen EU-Umweltzielen leisten, in die Berichtspflicht einbezogen (Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486 vom 27 Juni 2023): 1) die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, 2) der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, 3) die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und 4) der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Die für die Berechnung der Umsatz-, CapEx- und OpEx Kennzahlen genutzten Beträge basieren entsprechend auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen. In diese Betrachtung werden grundsätzlich alle vollkonsolidierten Konzerngesellschaften einbezogen.

Basierend auf einer vollständigen Analyse der Unternehmensaktivitäten erfolgt die Angabe des Anteils der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Umsatzerlöse/CapEx/OpEx an den jeweiligen Gesamtsummen des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023.

KENNZAHLEN IN %	TAXONOMIEKONFORM	TAXONOMIEFÄHIG	NICHT-TAXONOMIEFÄHIG
Umsatz	0	0	100
CapEx	0	0	100
OpEx	0	0,5	99,5

UMSATZ-KENNZAHL

Die Umsatz-Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis der Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten eines Geschäftsjahres zu den Gesamtumsatzerlösen dieses Geschäftsjahres. Die Basis des Umsatzes ist der Nettoumsatz resultierend aus Waren oder Dienstleistungen, einschließlich immaterieller Vermögenswerte gem. IAS 1.82(a).

Die Gesamtumsatzerlöse des Geschäftsjahres 2023 von EUR 125,80 Mio. bilden den Nenner der Umsatz-Kennzahl und können der Konzerngesamtergebnisrechnung entnommen werden.

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Wolford AG ausgewiesene Umsatz in Höhe von EUR 125,80 Mio. wird konzernweit

analysiert, um festzustellen, ob er durch taxonomiefähige oder taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten erzielt wurde. Durch eine Detailanalyse der in den Umsatzerlösen enthaltenen Posten erfolgt die Zuordnung des jeweiligen Umsatzes zu taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten. Daraus ergeben sich eine taxonomiefähige Umsatz-Kennzahl von 0 % und eine taxonomiekonforme Umsatz-Kennzahl von 0 %.

Als wesentliche umsatzgenerierende Wirtschaftstätigkeit der Wolford AG im Sinne der Delegierten Rechtsakte (Annex I/Annex II) wurde in Anbetracht des aktuellen Regulierungsstands keine Wirtschaftstätigkeit identifiziert.

UMSATZ-KENNZAHL

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3)	KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG							DNSH-KRITERIEN („KEINE ERHEBLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG“)										
			Währung	Umsatzanteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomie-konformer Umsatzanteil, Jahr 2021 (18)	Taxonomie-konformer Umsatzanteil, Jahr N-1 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (20)
			%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch verträgliche Aktivitäten (taxonomiekonform)			0 %																	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			0 %																	
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			0 %																	
Summe (A.1 + A.2)			0 %	0 %																
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		125.796.997	100 %																	
Gesamt (A+B)		125.796.997	100 %																	

CAPEX-KENNZAHL

In Übereinstimmung mit Unterabschnitt 1.1.2.2 des Annex I der Del. VO I&D, CapEx:

- **sich entweder auf Vermögenswerte oder Prozesse bezieht, die mit einer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist, oder**
- **sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit bezieht.**

Basis der Investitionsausgaben (CapEx) sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und etwaigen Neubewertungen für das betreffende Geschäftsjahr. Außerdem umfassen sie auch Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren (Anwendung von IFRS [IAS 16, 38, 40, 41, IFRS 16]; sowie von nationalen Rechnungslegungsmethoden). Erworbene Firmenwerte werden dabei nicht berücksichtigt.

Mit Hilfe der Projektbeschreibung der Ergänzungen wurde eine Analyse der Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität sowie ein Abgleich mit Annex I (signifikanter Beitrag zur Wolford AG ermittelt die Gesamtinvestitionen nach der EU-Taxonomieverordnung für das Berichtsjahr mit EUR 2,66 Mio. Anhand der Projektbeschreibung der Zugänge erfolgt eine Analyse bezüglich der Taxonomiefähigkeit und

Taxonomiekonformität sowie ein Abgleich mit Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Taxonomie-VO.

Die Summe der Zugänge, die eine taxonomiefähige Investition widerspiegeln, bildet den Zähler der CapEx-Kennzahl in Höhe von TEUR 0.

Im Vergleich zum Vorjahr, wird Punkt 7.7 zu den CapEx-Kennzahlen.

„Erwerb und Besitz von Gebäuden“ nicht mehr als relevant angesehen, da sich die von uns genutzten Gebäude nicht mehr in unserem Eigentum befinden, sondern nur noch mittelfristig angemietet sind.

Daraus resultiert eine taxonomiekonforme CapEx-Kennzahl von 0 %.

CAPEX-KENNZAHL

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx-Anteil (3)	KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG							DNSH-KRITERIEN („KEINE ERHEBLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG“)										
			CapEx-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser und Meeressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil (2021) (18)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr N-1 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)
	Währung		%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch verträgliche Aktivitäten (taxonomiekonform)		-	0,0 %																	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		-	0,0 %																	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			0 %																	
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0,0 %																	
Summe (A.1 + A.2)		0	0,0 %																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Summe nicht taxonomiefähiger CapEx		2.655.680	100 %																	
Gesamt (A+B)		2.655.680	100 %																	

OPEX-KENNZAHL

In Übereinstimmung mit Unterabschnitt 1.1.3.2 des Annex I der Del. VO I&D, OpEx:

- **sich entweder auf Vermögenswerte oder Prozesse bezieht, die mit einer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist, oder**
- **Teil eines CapEx-Plans zur Ausweitung einer nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit ist, oder**
- **sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit bezieht.**

Die Basis für die Betriebsausgaben (OpEx) bilden die direkten, nicht aktivierten Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Leasingverhältnisse (Short-Term-Leasing), Wartung und Instandhaltung sowie für alle anderen direkten Ausgaben für die laufende Instandhaltung von Sachanlagen durch das Unternehmen oder durch Dritte, die notwendig sind, um die fortlaufende und wirksame Funktionsfähigkeit dieser Anlagen zu gewährleisten.

Zur Ermittlung des Nenners wurde die Summe der oben genannten Kosten anhand einer Detailanalyse nach Konten und Kostenstellen gebildet. Die gesamten Betriebsausgaben gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I Unterabschnitt 1.1.3.1 des Annex I der Del. VO I&D betragen EUR 57,3 Mio.

Der Zähler der OpEx Kennzahl gemäß Unterabschnitt 1.1.3.2. des Annex I der Del. VO I&D entspricht dem Teil der im Nenner enthaltenen Betriebsausgaben, der sich auf Vermögenswerte oder Prozesse bezieht, die laut Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und

Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Taxonomie-VO mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Der taxonomiefähige OpEx in Höhe von TEUR 284,9 besteht aus nicht aktivierten Aufwendungen für die Wirtschaftstätigkeit 6.5 (Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen) und 4.22 (Wärme/Kälte aus geothermischer Energie). Insofern kommt der Analyse der Taxonomiefähigkeit bzw. Taxonomiekonformität der Beförderungsaufwendungen eine wesentliche Bedeutung bei der Ermittlung der OpEx Kennzahlen zu. Die Taxonomiekonformität ist nicht gegeben, da der CO²-Ausstoß der Fahrzeuge den Grenzwert überschreitet. Der Anteil des taxonomiefähigen OpEx beträgt 0,5 %. Der Anteil taxonomiekonformen OpEx beträgt 0%.

Bei der Ermittlung der oben genannten Kennzahlen wurde über diverse Prüfschritte, unter anderem die Dokumentation der Datengenerierung sowie Sicherstellung der Abstimbarkeit zu übrigen Finanzinformationen, jegliche Doppelzählungen über die Wirtschaftstätigkeiten vermieden.

Wirtschaftstätigkeiten (1)	KRITERIEN FÜR EINEN WESENTLICHEN BEITRAG										DNSH-KRITERIEN („KEINE ERHEBLICHE BEEINTRÄCHTIGUNG“)									
	Code(s) (2)	Absoluter OpEx-Anteil (3)	OPEX-Anteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil (2021) (18)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr N-1 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeit) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)
	Währung		%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch verträgliche Aktivitäten (taxonomiekonform)			0 %																	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)			0 %																	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Aktivitäten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)			0 %																	
Erzeugung von Wärme/Kälte aus geothermischer Energie	4.22	0.667	0,001 %																	
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	284.197	0,5 %																	
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltige Aktivitäten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		284.875	0,5 %																	
Summe (A.1 + A.2)		284.875	0,5 %																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Summe der nicht taxonomiefähigen	56.974.283		99,5 %																	
Gesamt (A+B)		57.259.158	100 %																	



03

DIE VERANTWORTUNG

Verantwortung für unsere Umwelt	036
Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	042
Verantwortung für unsere Lieferkette	048





Verantwortung für unsere Umwelt

EMISSIONEN UND ENERGIEVERBRAUCH MINIMIEREN

Um die Folgen der globalen Klimaerwärmung zu reduzieren, gibt es europaweit rechtliche Vorgaben zum zulässigen Energieverbrauch pro Sektor und zur generellen Reduktion der CO₂-Emissionen.

Durch das österreichische Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG) war Wolford verpflichtet, bis zum Jahr 2020 regelmäßig den Energieverbrauch zu analysieren und kontinuierlich die energetische Leistung zu verbessern. Wolford arbeitet weiter an der kontinuierlichen Verbesserung seiner Energieeffizienz. (3-3) Die meiste Energie verbraucht Wolford an den beiden Produktionsstandorten Bregenz und Murska Sobota, Slowenien, die entsprechend regelmäßig überwacht und bewertet werden.

Das Verwaltungs- und Produktionsgebäude am Standort Bregenz wurde im Jahr 2020 komplett an den vorarlbergischen Beschlägehersteller Blum verkauft, der seitdem für sämtliche Bereiche der Bewirtschaftung zuständig ist. Die Wolford AG ist als Mieterin in Teilbereichen des Gebäudes untergebracht und bezieht sämtliche Energie über die Firma Blum. Die tatsächlichen Jahresverbräuche für das Jahr 2022 wurden Wolford im August 2023 mit der Nebenkostenabrechnung von dem Vermieter zur Verfügung gestellt. Wolford hat die Zahlen für 2022 im vorliegenden

Bericht entsprechend korrigiert. Die Zahlen für 2023 beruhen daher erneut auf Schätzwerten auf Basis der geleisteten Akontozahlungen an den Vermieter im Berichtsjahr. Um weiterhin Fortschritte im Bereich der Energieeffizienz zu erzielen, gibt es einen regelmäßigen Austausch mit der Firma Blum, um weitere Maßnahmen diesbezüglich umsetzen zu können.

In Bregenz kommt es durch den Betrieb von zwei Dampfkesseln in der Produktion zu Emissionen in relevantem Umfang. Die Dampfkessel mit einer Leistung von 7,9 und 4,5 Megawatt erzeugen Wasserdampf für die Prozesse der Färberei und Formerei sowie für die Heizung am Standort Bregenz. An den Verkaufsstandorten hingegen sind der Energieverbrauch und das Potenzial klimaschädlicher Emissionen vergleichsweise gering, deshalb werden sie in der externen Berichterstattung nicht berücksichtigt.

	WOLFORD AG		KONZERN	
ENERGIEVERBRAUCH, in Megajoule	2022	2023	2022	2023
Kraftstoffverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen ¹	551.181	586.476	551.181	586.476
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	0	0	0	0
Stromverbrauch	23.435.676	19.996.933	26.705.387	22.541.071
Dampfverbrauch ²	40.909.072	39.008.093	40.909.072	39.008.093
Energieverbrauch gesamt^{3,4}	64.895.929	59.591.502	68.165.640	62.135.640

1) Derzeit wird der gesamte Kraftstoffbedarf aus nicht erneuerbaren Quellen bezogen. Der Kraftstoffverbrauch umfasst alle firmeneigenen Fahrzeuge (Dienstfahrzeuge in Murska Sobota werden zentral von Bregenz ausgeführt).

2) In Murska Sobota wird anstelle von Dampfkesseln eine Grundwasser-Wärmepumpe eingesetzt; der Dampfverbrauch umfasst auch den Gasverbrauch bei der Produktion.

3) Die Zahlen für 3 beruhen auf Schätzwerten (bis auf den Kraftstoffverbrauch) auf Basis von Akontozahlungen an den Vermieter.

4) Die Zahlen für 2022 wurden im Juli 2023 auf der Grundlage der Zahlen für die tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert.

(302-1)

	WOLFORD AG		GROUP	
TREIBHAUSGASEMISSIONEN, in t CO2e	2022	2023	2022	2023
Direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen, d. h. Scope 1 ¹	2.958	2.219	2.958	2.219
Indirekte Treibhausgas (THG)-Emissionen, d. h. Scope 2 ²	0	0	718	353
Gesamte Treibhausgasemissionen ^{3,4}	2.958	2.219	3.676	2.572

1) Umfasst Emissionen von gasbefeuerten Dampfkesseln und Emissionen von firmeneigenen Fahrzeugen an beiden Produktionsstandorten (zentrale Erfassung und Zuteilung der Emissionen in Bregenz), Emissionsfaktoren gemäß Angaben des österreichischen Umweltbundesamts.

2) Emissionsfaktoren gemäß Angaben der Stromlieferanten an beiden Produktionsstandorten. Zur einfacheren Darstellung werden die einzelnen Schadstoffemissionen in sogenannte „CO2-Äquivalente“ umgerechnet und als eine Zahl in Tonnen Co2-Äquivalente (tCO2e) angegeben.

3) Die Zahlen für 3 beruhen auf Schätzwerten (bis auf den Kraftstoffverbrauch) auf Basis von Akontozahlungen an den Vermieter.

4) Die Zahlen für 2022 wurden im Juli 2023 auf der Grundlage der Zahlen für die tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (305-1, 305-2)

KONZEPT UND UMSETZUNG

Das Energieaudit 2019 hat einige langfristige Maßnahmen aufgezeigt, wie z. B. eine Umrüstung auf LEDs in Lager- und Produktionsräumlichkeiten, was in Teilbereichen umgesetzt wurde. Im Jahr 2023 wurde eine komplette Umrüstung in der Färberei durchgeführt.

Ziel des externen Audits sind die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistung und die Reduktion von Emissionen. Zu diesem Zweck wurden im Rahmen des Audits entsprechende Ziele und Maßnahmen definiert und umgesetzt. Dabei wurde ein externer Energieberater hinzugezogen, mit dem wir weiterhin in kontinuierlichen Austausch stehen. Für das Jahr 2024 ist ein erneuter Audit geplant. (302-4, 302-5, 305-5)

Wolford mobilisiert ihre Mitarbeiter laufend für das Thema „Energie und Umwelt“, um auch mit deren Unterstützung einen Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können. Das Nachhaltigkeitsteam informiert regelmäßig zu Themen der Nachhaltigkeit und gibt Tipps und Anregungen für ein umweltschonendes Verhalten.

Unter der Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte werden mögliche Optimierungen im Betrieb oder in der Wartung laufend umgesetzt. Dafür spricht auch das ökonomische Interesse an einer nachhaltigen Senkung von Energie- und Wartungskosten. Da sowohl in Bregenz als auch in Murska Sobota Grundwasser zur Kühlung verwendet wird, kommen für die Gebäudekühlung keine strombetriebenen Klimageräte zum Einsatz. In Slowenien dient das Grundwasser als Energieträger, um den Produktionsbereich und die Büros mittels Erdwärmepumpe ganzjährig zu heizen und zu kühlen. Das heißt, an diesem Standort werden keinerlei fossile Brennstoffe eingesetzt, was die Umwelt grundsätzlich entlastet.

Da Wolford nun als Mieterin im Betriebsgebäude arbeitet, ist die Wahl des Energieanbieters vom Vermieter, der Firma BLUM, vorgegeben. Auch die Firma BLUM bezieht die Energie von der Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW), einem namhaften Anbieter von nachhaltiger Energie. Er setzt vorrangig auf Wasserkraft, unterstützt durch weitere emissionsarme Stromerzeugungsarten.

Für das Jahr 2024 werden weitere Teilflächen an die Firma Blum übergeben, was zu einer weiteren Energiereduzierung führen wird. Zur Strategie der Energieeffizienzsteigerung und der Vermeidung von Emissionen in der Produktion gehört auch der verstärkte Einsatz von Methoden zur Wärmerückgewinnung. So hat Wolford in der Vergangenheit am Standort Bregenz gezielt Maßnahmen umgesetzt, die den Anteil der nutzbaren Abwärme aus den Druckluftkompressoren gesteigert haben. Damit hat Wolford nicht nur die Energiekosten, sondern auch den Ausstoß von Emissionen im Zuge des Einsatzes fossiler Brennstoffe verringert.

Grüne Mobilität

Bei Geschäftsreisen werden emissionsarme Transportmittel wie die Bahn favorisiert oder – wenn möglich – Videokonferenzen statt persönlicher Treffen organisiert, vor allem zwischen Mitarbeitern der beiden Produktionsstandorte. Zudem wird beim Fuhrpark unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte auf die schrittweise

Einführung von alternativen Antriebsarten wie der Elektrotechnologie geachtet. Für kurze Distanzen können die Mitarbeiter sechs Fahrräder mit und ohne Elektroantrieb aus dem hauseigenen Radfuhrpark ausleihen.

Um auf das Thema „klimafreundliche Mobilität“ aufmerksam zu machen, erfolgen regelmäßige Veranstaltungen wie z. B. E-Bike-Tests oder das regelmäßige Mobilitätsfrühstück für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu Fuß, per Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr zur Arbeit kommen.

Das Mobilitätskonzept wird vom Nachhaltigkeitsteam weiter ausgebaut. Geplant sind eine Analyse der Mitarbeitermobilität und das Schaffen zusätzlicher Anreize, um auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Verantwortlichkeiten und Berichtswege

Am Standort Bregenz gibt es einen Verantwortlichen, der sich regelmäßig mit dem externen Energieberater abstimmt. Darüber hinaus berichtet er Fortschritte und eventuelle Abweichungen von Vorgaben regelmäßig an den gesamtverantwortlichen Vorstand. Im Fall einer Abweichung werden die Ursachen zeitnah analysiert und behoben. Wolford stellt zudem personelle Ressourcen (das Energieteam besteht aus Mitarbeitern aus dem technischen Bereich und dem externen Berater) und finanzielle Ressourcen für Investitionen in Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zur Verfügung. (302-1, 302-5)

Im Rahmen der des neuen Gesamtkonzepts wurde ein Nachhaltigkeitsteam aus drei Mitarbeitern gegründet, das sich all der Themen annimmt und zusammen mit dem Vorstand die Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und weiter vorantreibt. Durch diverse Weiterbildungsmaßnahmen wird die Expertise fortlaufend aufgebaut. Durch interne Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Mobilitätsfrühstück oder Müllsammelaktionen sowie Kommunikationsmittel wie der Nachhaltigkeit-Newsletter oder Aushänge an der Informationstafel wird zukünftig auch die Belegschaft regelmäßig informiert und mit in das Thema eingebunden.

ABWASSER UND ABFALL VERMEIDEN

Das Thema „Abwasser“ ist für Wolford seit Jahren ein wichtiges Anliegen, da in einem Produktionsbetrieb mit Färberei sowohl mit Chemikalien als auch Farbstoffen gearbeitet wird. Der Produktionsstandort Bregenz liegt ca. 1.500 m vom Bodensee mit seinen Uferschutzgebieten entfernt. Darüber hinaus grenzt das Betriebsgelände an ein Wasserschutzgebiet, das das Trinkwasser für Bregenz liefert.

Entsprechend hoch ist die Aufmerksamkeit rund um das Thema „Wasser“. Aufgrund der chemisch-biologisch unbedenklichen Abwasserinhalte kann Wolford das beim Färbeprozess entstehende Abwasser direkt in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Bregenz einleiten. Zudem verbrauchen in den Sommermonaten die Klimaanlagen große Wassermengen, die in einem geschlossenen System geführt und unter Einhaltung strenger behördlicher Auflagen teilweise direkt wieder ins Grundwasser abgegeben werden.

ABWASSER, in m ³	WOLFORD AG		GROUP	
	2022	2023	2022	2023
Sonstige (Brauchwasser, usw.)	910	910	2.695	3.000
Abwasser aus Färbereien	121.103	139.589	121.103	139.589
Abwasser insgesamt ^{1,2}	122.013	140.499	123.798	142.589

1) Die Zahlen für 2023 beruhen auf Schätzwerten auf Basis von Akontozahlungen an den Vermieter.

2) Die Zahlen für 2022 wurden im Juli 2023 auf der Grundlage der Zahlen aus den tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (303-1, 303-2, 303-3, 304-4, 303-5)



C2C: die Färbemaschine

Das Abwasser der Färberei wird kontinuierlich intern und extern überwacht. Bereits seit 1994 setzt Wolford auf eine firmeninterne Abwasserkontrolle. Wichtige Abwasserparameter hierfür sind z. B. Farbigkeit, Leitfähigkeit, pH-Wert, Anteil der Schwermetalle, CSB (chemischer Sauerstoffbedarf), BSB5 (biochemischer Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen). Des Weiteren werden Abwasserparameter, die das Unternehmen nicht selbst analysieren kann, regelmäßig durch ein akkreditiertes Umweltlabor ermittelt.

Die Wolford AG erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen der „Verordnung des Bundesministers für Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Textilveredlung und -behandlung“ bzw. daraus resultierend die Bedingungen eines langfristigen Abwasservertrags der Wolford AG mit der ARA Bregenz. Wolford hat daraufhin einen langfristigen Abwasservertrag mit der ARA Bregenz abgeschlossen. Die Anforderungen betreffen vor allem die Einhaltung bzw. Unterschreitung der Schadstoffgrenzwerte, um eine effektive Abwasserreinigung zu gewährleisten und dadurch den Schutz der lokalen und regionalen Schutzgebiete sicherzustellen. Nach der Einstellung des pH-Werts, um den schädlichen Einfluss auf das Leitungsnetz zu unterbinden, leitet die Wolford AG das Abwasser direkt in das Netz der ARA Bregenz. Nach Klärung des Abwassers

erfolgt die Einleitung in den Bodensee. Dies erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben wie z.B. der Bodenseeeinleiterverordnung.

Nachdem die Wolford AG seit 2015 Systempartner der bluesign® technologies AG ist, werden nur Chemikalien und Farbstoffe eingesetzt, die humanökologisch als auch ökologisch diesen hohen Standard erfüllt.

Durch die Produktionsprozesse verursacht Wolford an ihren Standorten Abfall, der von entsprechenden Entsorgungsfirmen abgenommen wird. Dabei fällt vorwiegend Textil- sowie gewerblich gemischter Papier- und Restmüll an, der je nach Abfallart von den Entsorgern recycelt oder weiterverwendet wird. Gefährliche Abfallstoffe, z. B. altes Stricköl, ölhaltige Gemische oder Labor- und Chemikalienrückstände, werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ebenfalls von Entsorgungsfirmen abgenommen und fachgerecht entsorgt.

	WOLFORD AG		GROUP	
ERZEUGTER ABFALL, in T	2022	2023	2022	2023
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle	4,00	6,38	4,00	4,05
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle	124,00	161,19	124,00	189,08
Gesamter Abfall ^{1,2}	128,00	167,57	128,00	193,13

1) Gemäß den jeweiligen Vorschriften erfolgende Klassifizierung der Abfälle in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Die Methoden der Abfallentsorgung entsprechen den organisatorischen Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters.

2) Die Abfälle von Wolford d.o.o. / Slowenien werden in diesem Bericht zum ersten Mal aufgeführt (306-2, 306-3, 306-5)

Beim Thema „Abfall“ setzt das Unternehmen auf Müllvermeidung, Mülltrennung und Recycling. Alle Mitarbeiter sind dazu angehalten, den verursachten Müll zu minimieren und ordnungsgemäß zu trennen. Reststoffe sind nach Möglichkeit wiederzuverwerten.

Wolford legt vorschriftsgemäß der lokalen Behörde (Bezirkshauptmannschaft) ein Abfallkonzept vor. (306-1)

Am Standort Bregenz gibt es einen Abwasserbeauftragten, der regelmäßig an die gesamtverantwortliche Geschäftsleitung berichtet. Wolford stellt jährlich personelle und finanzielle Ressourcen für die entsprechenden Tests des Abwassers zur Verfügung. Zu den internen Kontrollen kommen regelmäßige externe Kontrollen, teilweise auch unangekündigt, durch das Institut für Umwelt- und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg. Die Prüfergebnisse werden an die Geschäftsführung von Wolford und an das Wasserwirtschaftsamt Vorarlberg kommuniziert. Bislang gab es keinerlei Beanstandungen.

WASSER EFFIZIENT NUTZEN

Von Anfang an ist sich die Wolford AG der großen Verantwortung hinsichtlich der Ressource Wasser bewusst und handelt dementsprechend nachhaltig.

Wolford nutzt an beiden Produktionsstandorten das Grundwasser für ihre Prozesse und die Klimatisierung der Gebäude. In Bregenz wird das Grundwasser über zwei Brunnen (Eigentum der Firma BLUM) gefördert und größtenteils für die Gebäudekühlung verwendet, überschüssiges Grundwasser versickert wieder in das Erdreich. Das restliche Wasser wird für die speziellen Qualitätsanforderungen der Färbeprozesse nochmals chemisch aufbereitet (enthärtet) und anschließend für die verschiedenen Prozessschritte zur Verfügung gestellt. Ein Teil des benötigten Wassers wird über das Leitungsnetz der Stadt Bregenz bezogen und findet Verwendung in der Dampferzeugung sowie in Sozialwasser.

WASERENTNAHME NACH QUELLE, in m ³	WOLFORD AG		GROUP	
	2022	2023	2022	2023
Grundwasser ¹	139.589	139.589	245.943	240.958
Kommunale Wasserversorgung ²	41.031	41.030	43.303	43.120
Wasserverbrauch insgesamt ^{2,3}	180.620	180.619	289.246	284.078

1) Weitere Wässer als die hier angeführten werden nicht verwendet.

2) Die Zahlen für 2023 beruhen auf Schätzwerten auf Basis von Akontozahlungen an den Vermieter.

3) Die Zahlen für 2022 wurden im Juli 2023 auf der Grundlage der Zahlen aus den tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (303-1)

KONZEPT UND UMSETZUNG

Das meiste Wasser wird für das Färben und Ausrüsten in der eigenen Färberei verwendet. Durchschnittlich benötigt Wolford pro Tag ca. 450 m³ enthärtetes Prozesswasser. In den Sommermonaten werden der Produktionsstandort Bregenz sowie die Verwaltungsgebäude ausschließlich mit Grundwasser gekühlt; seit Firmengründung verzichtet Wolford auf energieintensive strombetriebene Klimaanlage, wodurch das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Emissionen leistet. Die Mengen des entnommenen Wassers sowie die Temperaturen sind behördlich festgelegt und müssen jährlich an Ziviltechniker und Behörden (Bezirkshauptmannschaft) übermittelt werden. Wolford stellt zur Überwachung der Wassernutzung entsprechend personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Auch in Murska Sobota wird Wasser über vier eigene Brunnen gefördert und einer Grundwasser-Wärmepumpe zugeführt. Die geförderte Wassermenge ist vonseiten der Behörden auf 120.000 m³ pro Jahr begrenzt und muss kontinuierlich überwacht werden. Die Wärmepumpe

nutzt den Wärmegrad des Wassers ganzjährig zur Heizung oder Kühlung des gesamten Produktionsstandortes, dabei wird auch gezielt die Nachtkühle genutzt. Anschließend wird das Wasser unter Einhaltung vertraglich festgelegter Grenzwerte wieder an das Erdreich abgegeben. Eine Solaranlage mit einer Fläche von 25 m² heizt das im Pausenraum sowie in Umkleiden und Sanitäranlagen benötigte Wasser auf.

Das Trinkwasser wird an beiden Standorten aus dem kommunalen Netz bezogen und nach Verwendung in die Kanalisation geleitet. (303-1)

Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen

MITARBEITER SCHÜTZEN UND FÖRDERN

Es ist für Wolford selbstverständlich, ihre Mitarbeiter ebenso zu schützen wie zu fördern, denn sie haben eine entscheidende Bedeutung für den langfristigen Unternehmenserfolg. Die Arbeitsbedingungen und die Qualifikationen der Mitarbeiter beeinflussen die Leistung in der Entwicklung und Produktion ebenso wie den Erfolg am Point of Sale: Gut geschultes Verkaufspersonal hat einen substanziellen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Um sicherzustellen, dass wir unseren Kunden ein außergewöhnliches Kundenerlebnis bieten, haben wir ein spezielles Schulungsprogramm für unsere Boutique-Mitarbeiter entwickelt. Vor allem aber lebt Wolford von der anerkannten Qualität ihrer Produkte aus eigener Fabrikation, und diese steht in enger Verbindung mit den Arbeitsbedingungen in Produktion und Fertigung in den beiden Werken in Österreich und Slowenien. Zum Schutz der MitarbeiterInnen gehören neben sicheren Arbeitsplätzen auch die Einhaltung von Ruhezeiten, die Vermeidung von Überstunden und die Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung. Dies umfasst zudem die gezielte Aus- und Weiterbildung. So stellt Wolford sicher, dass dem Unternehmen genügend Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen, zum anderen wird die Motivation der MitarbeiterInnen gesteigert. Ziel von Wolford ist es, Krankenstand und Fluktuation gering zu halten, sich als attraktive Arbeitgebermarke zu positionieren und so hochqualifizierte MitarbeiterInnen zu gewinnen und zu halten.

Management der wesentlichen Themen

Wolford versteht die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter als unterstützende Personalentwicklungsmaßnahme, die sich an individuell zwischen Führungskräften und Mitarbeitern vereinbarten Entwicklungszielen orientiert. Dabei messen wir der Persönlichkeitsentwicklung und der Entwicklung von Managementfähigkeiten ebenso hohe Bedeutung bei wie der fachbezogenen Weiterbildung – entsprechend vielfältig sind die Möglichkeiten. Alle entsprechenden Investitionen und gegebenenfalls die zeitweise Freistellung von den eigentlichen Aufgaben setzen indes voraus, dass sich der jeweilige Mitarbeiter für einen gemeinsam definierten Entwicklungspfad entschieden hat und beabsichtigt, die erworbene Qualifikation in das Unternehmen einzubringen. Orientierungshilfe bieten in diesem Kontext die Group-Guidelines sowie regelmäßige Mitarbeitergespräche, gefolgt von einem mehrstufigen internen Prozess der Genehmigung von konkreten Weiterbildungsmaßnahmen. Dabei wird auch stets geprüft, ob die Weiterbildung direkt am Arbeitsplatz, sprich „on the job“, möglich ist oder ob es externe Angebote bedarf. Um angemessene Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, gibt es unterschiedliche Ansätze – wobei auch hier die Group-Guidelines der Orientierung dienen. Im Berichtszeitraum 2023 wurden ca. 270 Stunden Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. (404-1)

Im Berichtszeitraum 2023 wurden Mitarbeitergespräche zwischen den Führungskräften und ihren direkten Mitarbeiterinnen durchgeführt

(Umsetzungsraten beliefen sich auf 80-85 % der MitarbeiterInnen). (404-3)

Ein wichtiger Aspekt ist das Zeitmanagementsystem, mit dem die Arbeitszeiten überwacht werden. Überstunden werden so weitgehend vermieden, denn das System warnt, wenn Mitarbeiter länger als zehn Stunden pro Tag arbeiten.

Wolford legt viel Wert auf eine faire Entlohnung. Alle Angestellten und Arbeiter sind zu 100 % einem Kollektivvertrag zugeordnet. Flexible Arbeitszeitmodelle und eine angemessene Work-Life-Balance sind ein wichtiger Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu gehört auch das Angebot der Kantine sowie des hauseigenen Restaurants, in dem für die Mitarbeiter Speisen zu reduzierten Preisen angeboten werden. (2-30, 401-2)

Die HR-Abteilung gibt den Rahmen in Bezug auf Aus- und Weiterbildung vor, wobei die Verantwortung der Ausführung den Führungskräften obliegt. Für die Auszubildenden ist der jeweilige Ausbilder verantwortlich. Zudem gibt es eine zentrale Koordinationsstelle in der HR-Abteilung. Es gibt für jeden der fünf Ausbildungsberufe bei Wolford einen Ausbilder. Das Lehrlingsprogramm selbst umfasst auch allgemeine Schulungen, es werden Ausflüge organisiert und im Rahmen von „Job-Rotation“-Programmen können die Auszubildenden auch andere Wolford-Abteilungen kennenlernen. Derzeit befinden sich bei Wolford 12 Lehrlinge in der Ausbildung. Hinzu kommt selbstverständlich die Einhaltung gesetzlicher Regelwerke, etwa des österreichischen Arbeitszeit- und Mutterschutzgesetzes oder des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes. Darüber hinaus sind auch das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, die Arbeitsstätten- und Arbeitsmittelverordnung und die Allgemeine ArbeitnehmerInnenschutzverordnung zu beachten, darunter detaillierte Verordnungen zum Schutz vor explosionsfähiger Atmosphäre (VEXAT) oder zum Schutz der ArbeitnehmerInnen vor den Gefahren von Lärm und Vibrationen. Die Qualität der Arbeitsbedingungen bemisst sich an der monatlichen Erfassung der Krankheitsquoten sowie einem regelmäßigen Fluktuationsreport. Das Arbeitszeitmanagement wird kontinuierlich überwacht und die Entlohnung mithilfe allgemeiner Vergütungsbenchmarks geprüft. Wolford arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und steht laufend im Austausch mit den Mitgliedern des Betriebsrats. Die Arbeitsbedingungen sind auch regelmäßig Thema in den Meetings des Managementteams. Sämtliche Verbesserungsvorschläge werden an die Führungskräfte weitergegeben. (401-1, 403-1)

Die Fluktuationsrate am Standort Bregenz ist vor allem auf die in den vergangenen Geschäftsjahren umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen. Im Retail, d.h. in den Vertriebsgesellschaften, ist die Fluktuationsrate zudem grundsätzlich höher als beispielsweise in der Verwaltung. (401-1)

NEUE MITARBEITER UND MITARBEITERFLUKTUATION*	NEUE MITARBEITER		FLUKTUATIONSRATE	
	2022	2023	2022	2023
Wolford AG (Bregenz)	90	18	27 %	27 %
Wolford Slowenien	9	0	5 %	26 %
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	264	287	46 %	53 %
Gesamt	363	305	32 %	47 %

* Headcount zum 31. Dezember 2023

SICHERHEIT UND GESUNDHEIT IM FOKUS

In einem Produktionsbetrieb besteht die Gefahr von Arbeitsunfällen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wurden an beiden Produktionsstandorten von Wolford entsprechende Systeme zur Unfallvermeidung implementiert. Beim Arbeitsantritt von neuen Mitarbeitern in der Produktion und Verwaltung wird eine Erstunterweisung durchgeführt. Hierbei wird auf Sicherheitsaspekte, Gesundheitsschutz sowie Umwelt und Mobilität hingewiesen. In den Abteilungen wird dann auf arbeitsspezifische Gefährdungen hingewiesen. Federführend durch die Betriebsfeuerwehr werden Evakuierungsübungen durchgeführt. An den Vertriebsstandorten hingegen unterliegen die Mitarbeiter geringeren Unfallrisiken, daher gibt es hier kein spezifisches Sicherheitsmanagement. Der Wolford Konzern hält sich in allen Ländern, in denen er tätig ist, an die geltenden Rechtsvorschriften. Dazu gehören alle präventiven Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der MitarbeiterInnen.

Derartige Maßnahmen sind für Wolford seit Jahrzehnten selbstverständlich, denn nur gesunde Mitarbeiter sind motiviert und in der Lage, ihre Tätigkeit erfolgreich auszuüben und dem hohen Qualitätsanspruch aller Wolford Produkte zu entsprechen. Wolford legt einen besonderen Schwerpunkt auf optimale Arbeitsbedingungen im Fall einer Schwangerschaft. Falls der betroffene Arbeitsplatz den Anforderungen an den speziellen Schutz von Schwangeren nicht entspricht, sorgt Wolford unmittelbar nach Bekanntwerden der Schwangerschaft für einen Ersatzarbeitsplatz. Die Schwangere wird über Verhaltensweisen und Möglichkeiten zum Schutz des ungeborenen Kindes belehrt. Zu den grundsätzlichen Risiken gehört auch die psychische Belastung durch die Arbeit unter Zeitdruck oder durch einen erhöhten Performancedruck: Die Gefahr von Arbeitsunfällen steigt dann ebenso wie die Gefahr von Arbeits- oder Leistungsabfällen.

Management der wesentlichen Themen

Wolford wirkt solchen Gefahren durch systematische Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen entgegen. So wird jeder neue Arbeitsplatz im Hinblick auf die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter evaluiert und auch nachevaluiert, falls sich die Arbeitsverhältnisse substanziell ändern sollten. Fälle, in denen es beinahe zu einem Unfall gekommen wäre, werden systematisch gemeldet und dokumentiert und führen zu einer erneuten Überprüfung des Arbeitsplatzes. Das Sicherheitsmanagement von Wolford sieht auch eine jährliche Arbeitsplatzbegehung vor. In deren Rahmen wird in Bregenz beispielsweise geprüft, ob die Wärmeentwicklung an den Arbeitsplätzen in der Formerei für die Mitarbeiter weiterhin verträglich ist oder ob in der Verwaltung die ergonomischen Anforderungen eingehalten werden.

Sogenannte „Präventivkräfte“ kümmern sich gemeinsam um die Sicherheit am Arbeitsplatz: Zwei Sicherheitsfachkräfte, zehn Sicherheitsvertrauenspersonen, 32 Ersthelfer sowie eine eigene Betriebsfeuerwehr mit integriertem First-Responder-Team.

Zwei Betriebsärzte führen alle notwendigen Arbeitsschutzuntersuchungen durch und überwachen sämtliche

Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge. Alle MitarbeiterInnen an den Produktionsstandorten werden laufend im Hinblick auf mögliche Unfallgefahren geschult. Auch die Anlagen und Maschinen werden regelmäßig auf die Einhaltung aller Sicherheitsstandards überprüft. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, alle eingesetzten Arbeitsmittel und Materialien kontinuierlich zu optimieren.

Wolford führt eine detaillierte Unfallstatistik

Anhand der Unfallstatistik wird systematisch analysiert und ausgewertet, in welchen Bereichen und in welchem Kontext es zu Häufungen kommt. Entsprechend werden anschließend spezielle Präventivmaßnahmen umgesetzt, z. B. spezielle Schulungen zur verbesserten Handhabung von Arbeitsgeräten oder zur Optimierung von Arbeitsabläufen.

Für die Einhaltung aller gesetzlichen und internen Vorgaben ist der jeweilige gewerberechtliche Geschäftsführer verantwortlich. Einmal jährlich tagt der interne Arbeitssicherheitsausschuss und diskutiert mögliche Maßnahmen zur Optimierung. Überprüft wird die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben in Österreich durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und durch das Arbeitsinspektorat (eine staatlich übergeordnete Behörde zur Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Arbeitnehmerschutz) sowie die örtliche Brandverhütungsstelle. (403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6)

KENNZAHLEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT
WOLFORD AG
GROUP

	2022	2023	2022	2023
Arbeitsausfalltage*	39	95	39	116,5
Berufskrankheitsrate	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0	0

* Arbeitsausfalltage ab dem Zeitpunkt des Ausfalls.

** Zahlen für Wolford Slowenien werden in diesem Bericht zum ersten Mal ausgewiesen
(403-4, 403-9)

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Wolford ist überzeugt, dass vielfältige Teams eine höhere Innovationskraft und Effektivität haben und damit bessere Ergebnisse erzielen als homogen zusammengesetzte Arbeitsgruppen. In Führungsteams führt Diversität durch den Austausch unterschiedlicher Sichtweisen und Argumente auch zu einem fundierteren Entscheidungsprozess.

Die kulturelle Diversität etwa hat einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftserfolg eines international präsenten Unternehmens. Je enger z. B. die kulturelle Nähe des Verkaufspersonals von Wolford zu den entsprechenden Kunden vor Ort ist, desto eher versteht es die Bedürfnisse und umso wahrscheinlicher ist eine hohe Kundenzufriedenheit. Je näher die Entwicklung an den Bedürfnissen der zumeist weiblichen Kundschaft ist, desto wahrscheinlicher ist auch der Markterfolg neuer Produkte. Nicht zuletzt ist die von Wolford gelebte Chancengleichheit ein wichtiger Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit. Auch die Arbeitgebermarke profitiert davon.

CHANCENGLEICHHEIT

Wolford ist überzeugt, dass vielfältige Teams eine höhere Innovationskraft und Effektivität haben und damit bessere Ergebnisse erzielen als homogen zusammengesetzte Arbeitsgruppen. In Führungsteams führt Diversität durch den Austausch unterschiedlicher Sichtweisen und Argumente auch zu einem fundierteren Entscheidungsprozess.

Die kulturelle Diversität etwa hat einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftserfolg eines international präsenten Unternehmens. Je enger z. B. die kulturelle Nähe des Verkaufspersonals von Wolford zu den entsprechenden Kunden vor Ort ist, desto eher versteht es die Bedürfnisse und umso wahrscheinlicher ist eine hohe Kundenzufriedenheit. Je näher die Entwicklung an den Bedürfnissen der zumeist weiblichen Kundschaft ist, desto wahrscheinlicher ist auch der Markterfolg neuer Produkte. Nicht zuletzt ist die von Wolford gelebte Chancengleichheit ein wichtiger Faktor für die Mitarbeiterzufriedenheit. Auch die Arbeitgebermarke profitiert davon.

Gelebte Diversität bei Wolford

Zu einer vielfältigen Zusammensetzung der Belegschaft gehören nicht nur eine möglichst ausgewogene Vertretung der Geschlechter, sondern auch unterschiedliche Nationalitäten und eine ausgewogene Altersstruktur. In diesem Sinne lebt Wolford das Thema „Vielfalt und Chancengleichheit“ schon seit Jahrzehnten, auch ohne dass der Konzern ein ausformuliertes Diversitätskonzept verfolgt. Das Vorstandsduo setzt sich aus einem männlichen und einem weiblichen Vorstandsmitglied zusammen. Dass Wolford beim Thema „Diversität“ gut aufgestellt ist, bestätigt der BCG Gender Diversity Index Austria 2023. Hier wird das Geschlechterverhältnis in Vorstand und Aufsichtsrat der 50 größten börsennotierten Unternehmen Österreichs analysiert – Wolford ist immer noch unter den Top Ten. In Anbetracht der vor allem auf Frauen ausgerichteten Produktpalette und des oft weiblichen Verkaufspersonals am Point of Sale ist auch auf Konzernebene die Frauenquote mit 80 % überdurchschnittlich hoch. Vor diesem Hintergrund ist es Wolford auch

ein besonderes Anliegen, seinen MitarbeiterInnen flexible Karenz- und Teilzeitmodelle anzubieten, damit sie den Beruf optimal mit ihrer Familie vereinbaren können. (401-3)

Insgesamt sind im Wolford Konzern 39 Nationalitäten vertreten. In der Wolford AG sind 20 Nationalitäten beschäftigt. Der Anteil der Nichtösterreicher beträgt hier rund 30 %. Unter den Führungskräften gibt es sechs Nationalitäten. 14 % der Beschäftigten in Österreich sind jünger als 30 Jahre. Etwa 38 % sind zwischen 30 und 50 Jahre alt und 48 % sind älter als 50 Jahre. Im Werk Murska Sobota in Slowenien sind 4 % der Beschäftigten unter 30 Jahre alt, 56 % zwischen 30 und 50 Jahren und 40 % über 50 Jahre alt.

DIVERSITÄT IN FÜHRUNGSFUNKTIONEN*, in Prozent	ANZAHL DER MITARBEITER	FRAUEN	ALTER <30 JAHRE	ALTER 30-50 JAHRE	<50 JAHRE
Wolford AG (Bregenz)	13	30 %	0 %	46,67 %	53,33 %
Wolford Slowenien	2	50 %	0 %	0 %	100 %
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	30	70 %	7,69 %	73,08 %	19,30 %
Gesamt	45	57 %	4,76 %	61,90 %	33,33 %

* MitarbeiterInnen in Director- bzw. Head-of-Positionen zum 31. Dezember 2023 (Headcount).

Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt. (2-19, 2-20, 2-21)

DIVERSITÄT DER BESCHÄFTIGTEN*, in Prozent	ANZAHL DER MITARBEITER	FRAUEN	ALTER <30 JAHRE	ALTER 30-50 JAHRE	<50 JAHRE
Wolford AG (Bregenz)	320	60 %	14 %	38 %	48 %
Wolford Slowenien	187	94 %	4 %	56 %	40 %
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	617	95 %	29 %	43 %	28 %
Gesamt	1.124	85 %	21 %	44 %	36 %

* Headcount zum 31. Dezember 2023 ohne Berücksichtigung von Karenzierungen.

(405-1)

Verantwortung für unsere Lieferkette

ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE STANDARDS BEI LIEFERANTEN SICHERSTELLEN

Wolford deckt einen Großteil der Lieferkette ab und stellt die Rundstrickprodukte und einen Teil der Schnittware selbst her, in Teilbereichen setzt das Unternehmen aber auch auf externe Partner. Um Produkte in höchster Qualität herstellen zu können, braucht das Unternehmen entsprechend zuverlässige Lieferanten. Produktmängel stellen ein potenzielles Risiko dar. Sie könnten das Image des Unternehmens massiv und langfristig beeinträchtigen und sich negativ auf die Kundenzufriedenheit und Kundengesundheit auswirken. Außerdem ist es Wolford ein besonderes Anliegen, nachteilige ökologische und soziale Auswirkungen (insbesondere in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte) zu vermeiden.

Wolford setzt daher auf langjährige Partnerschaften mit Lieferanten, die denselben Qualitäts- und Innovationsanspruch an ihre Produkte haben wie Wolford und auf „Made in Europe“:

Verantwortung in der Beschaffung

Wolford ist sich der Verantwortung innerhalb der Lieferkette sehr bewusst. Von allen Lieferanten, mit denen Wolford im direkten und indirekten Einkauf zusammenarbeitet, liegt der unterschriebene Wolford Code of Conduct vor, damit der Grundsatz über die Einhaltung der Menschenrechte auch von den Lieferanten eingehalten wird.

Zusätzlich werden gesetzliche Bestimmungen über den Einsatz von Chemikalien (REACH-Verordnung) und die Einhaltung der Wolford Qualitätsvorgaben vereinbart. Alle eingesetzten Materialien sind Öko Tex 100 zertifiziert, womit die Humanökologie abgesichert ist. Der überwiegende Teil der Produktion wird in Europa produziert und unterliegt dadurch strengen Bestimmungen im Arbeits-, Sozial und Umweltrecht. (308-1)

Der große Teil der Produktion (89 %) findet in den eigenen Produktionsstätten bei der Wolford AG in Bregenz und der Wolford d.o.o. in Muska Sobota/Slowenien statt. Wolford Bregenz ist sowohl Bluesign® Systempartner wie auch Cradle to Cradle® zertifiziert und wird von beiden Organisationen auditiert. Die Wolford d.o.o ist Cradle to Cradle® zertifiziert und wird ebenfalls von dieser Organisation auditiert. Somit ist ein sehr hoher Arbeits-, Sozial- und Umwelt Standard gewährleistet. Es wird zusätzlich mit Partnern (PLV: passive Lohnveredelung) gearbeitet. Acht Prozent der produzierten Menge wird bei diesen Partnern konfektioniert, die sich alle in Europa (Kroatien und Slowenien) befinden. Ein kleiner Teil der Produktion (3 %) wird im Vollzukauf bei Handelspartnern zugekauft. Von diesen Partnern befinden sich vier in Europa, sieben in der Türkei und einer in China.

Die PLV Partner werden von der eigenen Reisetchnik regelmäßig besucht und in den Produktionsstätten wird die Einhaltung des Code of Conduct geprüft.

Das Lizenzgeschäft für die Entwicklung und Produktion der Lingerie- und Swimwear-Artikel unterliegt der Verantwortung des Lizenzpartners. Auch hier liegt ein unterschriebener Code of Conduct und die Zusicherung, dass die Vorgaben eingehalten werden, vor.

Die Beschaffung der Hauptmaterialien teilt sich in Stoffe und Garne. Bei der Stoffbeschaffung arbeitet Wolford überwiegend mit europäischen Partnern. Von den zehn Hauptlieferanten kommen acht aus Europa (Österreich, Italien, Portugal), einer aus Japan und einer aus Korea. Diese Lieferanten sind langjährige Partner und werden in Europa regelmäßig von unseren Einkäufern besucht.

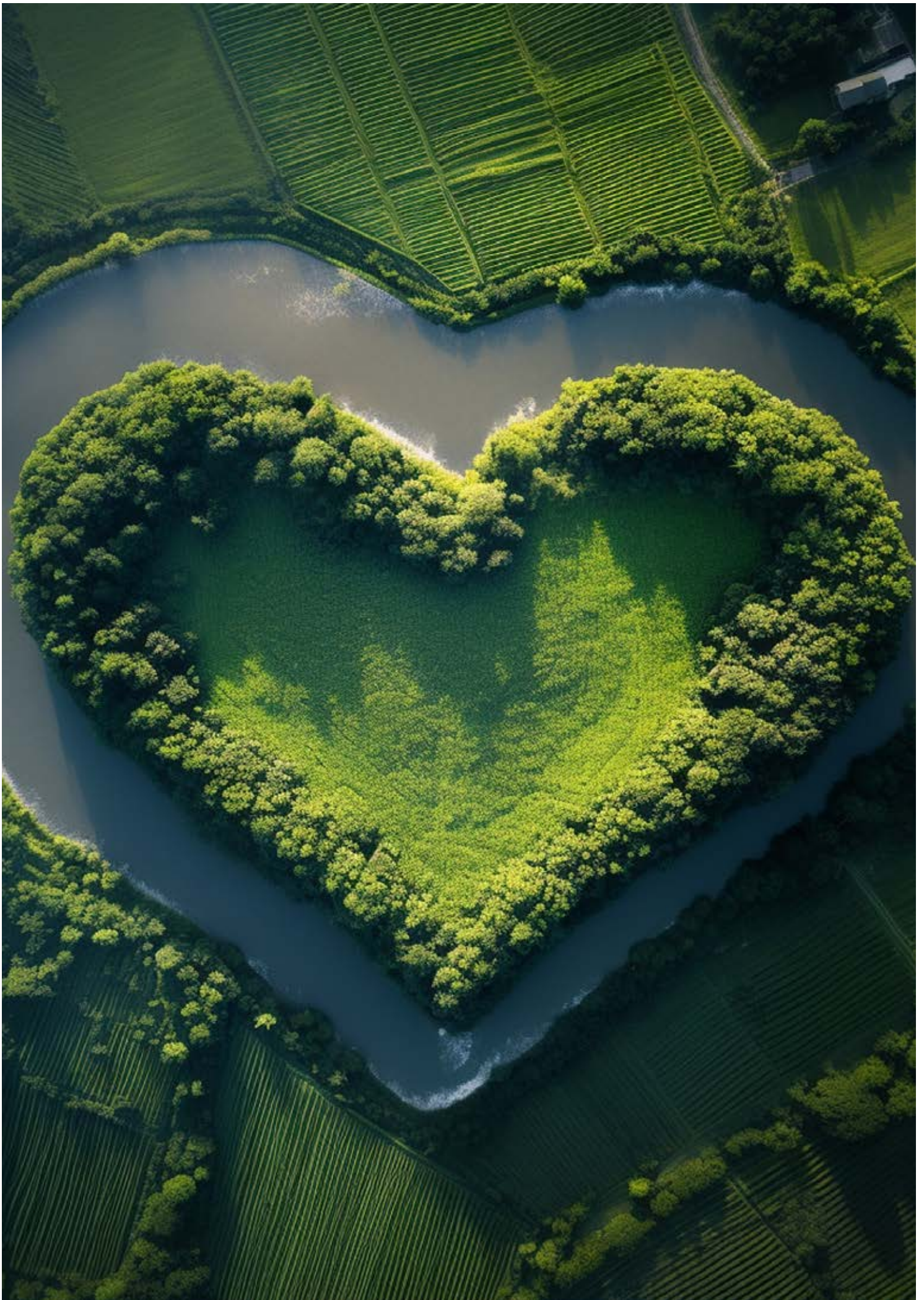
Die Garnhersteller sind ebenfalls langjährige Partner. Von den 18 Hauptlieferanten befinden sich 15 in Europa (Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Spanien), einer in Israel, einer in Japan für Spezialgarne sowie ein Lieferant in Peru für hochwertige Baumwolle. Unsere Einkäufer besuchen die Lieferanten- auch in Fernost – regelmäßig und verschaffen sich einen sehr guten Überblick über die Betriebe.

Die Zulieferer der Materialien unserer Cradle to Cradle®-Linie (fertige Produkte, Stoffe, Garne) werden zusätzlich von einem unabhängigen Institut auditiert.

Wolford ist sich bewusst, dass das Wissen über die erste Stufe der Lieferkette (Tier 1) hinaus ausgeweitet werden muss. Die Strategie sieht vor, dass bis Ende 2024 neben den Konfektionsbetrieben auch die Ausrüster (Nassbehandlung) sowie die Produzenten der eingesetzten Materialien (Tier 2) bekannt sind und ein unterschriebener Wolford Code of Conduct vorliegt.

Transparenz entlang der Lieferkette im Hinblick auf sichere Textilien ist für das Unternehmen auch deshalb wichtig, weil Wolford seit einem umfassenden Auditierungsprozess im Geschäftsjahr 2014/15 weltweit der erste Strumpfhersteller ist, der sich Partner des bluesign®-Systems nennen darf. Zudem sind alle von Wolford selbst gestrickten und gefärbten Legwear-Produkte auf Baumwoll- und Polyamidbasis aus der Essential-Kollektion „bluesign® approved“. Im April 2023 wurde das Zertifikat für drei weitere Jahre bestätigt. (3-3)

Dazu wurde eine Strategie entwickelt und ein Instrument zur Bewertung des verwendeten Materials eingesetzt. So können wir nachweisen, wie viele nachhaltige Materialien im Einsatz sind und wie weitere Ziele gesetzt werden können.



04

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

GRI-Index 2023

052

Kontakt & Impressum

058



GRI-Index 2023

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
Allgemeine Angaben				
2-1	Organisatorische Details	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8, 9	
2-2	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	7,8,9,10	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8,58	
2-4	Anpassungen von Informationen	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	7	
2-5	Externe Prüfung	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	10	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8,8,10,11	
2-7	Angestellte	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8	
2-8	ArbeitnehmerInnen, die keine Angestellten sind	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	14-19	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023
2-12	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bewältigung der Auswirkungen			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023
2-13	Delegation der Verantwortung für die Bewältigung der Auswirkungen			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung			
2-15	Interessenkonflikte			

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen			Das Sustainability Team informiert den Vorstand und den Aufsichtsrat regelmäßig über die nachhaltige Entwicklung
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans			
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2023
2-19	Vergütungspolitik	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	42	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	42	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	42	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Brief des Vorstands	6	Die Strategie wird derzeit überarbeitet und zusammen mit der Stakeholderanalyse und der Wesentlichkeitsmatrix im kommenden Jahr
2-23	Politische Verpflichtungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	14-19	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	17,18	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen			Dieses Thema befindet sich in der Entwicklung.
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von			Dieses Thema befindet sich in der Entwicklung.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	17	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16,17	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	21,22	
2-30	Tarifverträge	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	8,42	

WESENTLICHE THEMEN

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
Wesentliche Themen				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	21,22	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	21,22	
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen			Die Daten werden derzeit erhoben.
GRI 205: Anti-Korruption 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	17	Es gab keine Vorfälle.
GRI 302: Energie 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Verantwortung für unsere Umwelt	37	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Verantwortung für unsere Umwelt	38	
302-5	Verringerung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen	Verantwortung für unsere Umwelt	38	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
303-1	Interaktionen mit Wasser als Gemeingut	Verantwortung für unsere Umwelt	38	
303-2	Management der Auswirkungen von Wassereinleitungen	Verantwortung für unsere Umwelt	40	
303-4	Wasserentnahme	Verantwortung für unsere Umwelt	41	
303-5	Wasserverbrauch	Verantwortung für unsere Umwelt	41	

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
GRI 305: Emissionen 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortung für unsere Umwelt	36	
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Verantwortung für unsere Umwelt	37	
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energie (Scope 2)	Verantwortung für unsere Umwelt	37	
305-5	Verringerung der Treibhausgasemissionen	Verantwortung für unsere Umwelt	36	

GRI 306: Abfall 2020

3-3	Management der wesentlichen Themen			
306-2	Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	Verantwortung für unsere Umwelt	40	
306-3	Erzeugter Abfall	Verantwortung für unsere Umwelt	40	
306-5	Zur Entsorgung umgeleiteter Abfall	Verantwortung für unsere Umwelt	40,41	

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortung für unsere Lieferkette	48	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	Verantwortung für unsere Lieferkette	48	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Verantwortung für unsere Lieferkette	48	

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
GRI 401: Beschäftigung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	43	
401-3	Elternzeit	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	46	

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018

3-3	Management der wesentlichen Themen			
403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	42	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	
403-5	Mitarberschulungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	45	

Aus- und Weiterbildung 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen			
-----	------------------------------------	--	--	--

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr		42	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie	42	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten			

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	22	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien geprüft wurden	Verantwortung für unsere Lieferkette	48	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene	Verantwortung für unsere Lieferkette	48	

GRI 416: Kundengesundheit und

3-3	Management der wesentlichen Themen			
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16	Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance		
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16	Im Berichtszeitraum traten keine Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen und -kennzeichnungen auf.

Kontakt & Impressum

KONTAKT

WOLFORD AG

Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Österreich
+43 5574 690-0
www.wolford.com

Ihre Ansprechpartnerin für Nachhaltigkeit:

Mirjam May
+43 5574 690-1172
mirjam.may@wolford.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wolford AG

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der Wolford AG

Datum der Veröffentlichung:

30 Juli 2024

Hinweis:

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist im Internet unter company.wolford.com in der Investor Relations-Rubrik abrufbar.

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Weibliche, männliche als auch genderqueere Personen werden gleichermaßen angesprochen.

Kontakt:

Investor Relations & Corporate Communications
+43 5574 6900
investor@wolford.com

DISCLAIMER

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden mehrfach von der Wolford AG überprüft. Dennoch können Rundungs-, Satz- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht wird auch auf Englisch erstellt, verbindlich ist jedoch nur der deutsche Text. Bestimmte Aussagen in diesem Nachhaltigkeitsbericht sind in die Zukunft gerichtet. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, es sei denn, dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Because we CARE

Nachhaltigkeitsbericht 2023



WOLFORD AG

Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich

+43 5574 690-0

www.wolford.com